



Informationen aus Alberschwende
Nr. 7 – September 2006

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Wasserwerk

Wasserentnahme aus Hydranten ist generell für Private (Ausnahme Brandfall) ohne vorherige Absprache mit dem Bauamt bzw. dem Wassermeister nicht erlaubt!

Der Bauamtsleiter

Wohin mit meinem alten Handy?

Im Gemeindeamt, Zimmer 2, wurde eine Sammelbox für Althandys aufgestellt, die von einer Firma fachgerecht verwertet bzw. entsorgt werden – egal, ob funktionstüchtig oder defekt.

Die gesammelten Mobiltelefone dienen einem guten Zweck: Für jedes Gerät erhält das Österreichische Rote Kreuz **einen Betrag von € 1,50**.

So helfen Sie, dass anderen geholfen werden kann!

DANKE!

.....

Krämermarkt am Dorfplatz:

Freitag, 29. September

.....

VON EINEM ZUM ANDERN...

Schön gelegene, möblierte

Garconniere

(40 m²) mit Dusche, WC und Autoabstellplatz ab sofort zu vermieten, Miete € 300,- inkl. BK. Tel. 4451

Jahrgang 1964

Wir treffen uns am Samstag, den 7.10. um 13.00 Uhr auf dem Dorfplatz zur Herbstwanderung (bei jeder Witterung). Für die Fahrt auf den Zuppinger ist gesorgt, von dort wandern wir über den Geiskopf auf's Bödele und über die Schwendealp nach Kehlegg. Dort gibt es einen gemütlichen Einkehrschwung im Gasthaus Krone. Danach führt uns ein Büssle wieder nach Alberschwende.

Die Wanderzeit beträgt ca. 2 Stunden. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das O.K.

Vergelt's Gott

Ein herzliches Dankeschön den Freiwilligen Feuerwehren Alberschwende und Dornbirn für die tatkräftige Unterstützung beim Hochwasser am 6. August. Besonderen Dank an meine Nachbarin Simone für das Besorgen einer zweiten Pumpe, die Familie Pickelmann uns geliehen hat. Weiters bedanke ich mich bei allen, die mir bei der Räumung geholfen haben.

Adele Gmeiner

Zum Titelbild:

Sonntag, 6. August 2006, Unwetter über Alberschwende. Hoffentlich ein „Jahrhundertereignis“.



Alberschwende Aktuell

Räumliches Entwicklungskonzept Alberschwende (REK)

Unsere Gemeinde sieht sich einem zunehmenden Siedlungsdruck ausgesetzt und geht davon aus, dass sich dieser mit dem Ausbau der L200 (Achraintunnel) in den nächsten Jahren noch verstärken wird. Neue Wohnbauformen verbunden mit in Alberschwende ungewohnten Baukubaturen erschweren es den Entscheidungsgremien der Gemeinde zunehmend, fachliche und für den Antragsteller nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen. Das Fehlen verordneter Baugrundlagenbestimmungen und klar definierter Siedlungsgrenzen führt nicht selten zum Vorwurf der Willkür seitens der Antragsteller.

An die Stelle der bisherigen punktuellen und anlassfallbezogenen Beurteilung von Bau- und Widmungsanträgen soll daher zukünftig die Steuerung der Siedlungsentwicklung auf der Basis eines innerhalb der Gemeinde erarbeiteten und von der Gemeindevertretung beschlossenen räumlichen Entwicklungskonzeptes treten.

Als Ziele der baulichen Entwicklung und Siedlungsentwicklung sind vorgegeben:

- Festlegung der Siedlungsgrenzen
- Ausweisung von vorrangigen Entwicklungsgebieten (Wohnnutzung, betriebliche Nutzung)
- Aussagen zur Bestanderweiterung (Höfe außerhalb von Bauflächen)
- Formulierung von Auflagen zur Bebauung (Größe, Dichte, Situierung, Baunutzungszahl etc.)
- Vorgaben zur Gestaltung und Einbindung neuer Objekte in das Orts- und Landschaftsbild
- Vorgaben zum Umgang mit Landschaftswerten (Gelände, Vegetation) im Zuge von Bebauungen
- Widmungsanträge werden im Zuge der Zielfestlegung behandelt
- Einbindung verkehrsplanerischer Fragestellungen (Projekt „Alberschwende mobilisiert“)

Konzepte und Planungen sind aber ohne Rückhalt der Gemeindebürger nicht durchsetzbar. Eine grundsätzliche Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zu den Kernthemen der Gemeindeentwicklung ist daher erforderlich. Deshalb soll auch die Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes Alberschwende unter Einbindung der Bevölkerung von statten gehen. Dies soll durch periodische Informationen in Form von Aussendungen, im Leandoblatt und auf der Homepage der Gemeinde geschehen. Vorgesehen ist ebenso eine öffentliche Präsentation und Diskussion des Entwurfes im Rahmen einer kleinen Ausstellung.

Verbindlich wird das räumliche Entwicklungskonzept mit der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung. Als Projektende wurde das Frühjahr 2007 festgelegt.

Sanierung der Volks- und Hauptschule

Die Hauptschule und Volksschule Hof wurden bereits in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts bezogen. Die heutige Volksschule (damals als Hauptschule in Betrieb gegangen) wurde 1966 und die Hauptschule (damals Volksschule) drei Jahre später, 1969, fertig gestellt. Diese wurde dann in den 90er Jahren in Richtung Osten um verschiedene Funktionsräume erweitert (Physiksaal, Werkräume, Musikraum). Mit Ausnahme der laufenden Erhaltungsaufwendungen wurden die Schulen bis zum heutigen Tag keinen wesentlichen Sanierungsaufwendungen unterzogen.

Die Bauausführung entspricht im Wesentlichen noch dem Stand der Sechzigerjahre und kann verständlicherweise den heutigen Anforderungen in Bezug auf Bauphysik, Wärmedämmung und teilweise auch hinsichtlich der Funktionalität nicht mehr bzw. nur unzulänglich gerecht werden. Die Abnutzungserscheinungen sind unübersehbar und wirken sich zunehmend negativ auf den Schulbetrieb aus.

Ebenso können die laut Schulbauordnung vorgeschriebenen Funktionsräume, insbesondere in der Hauptschule, nur mehr unzulänglich bereitgestellt werden. So entsprechen beispielsweise die Werkräume und das Lehrerzimmer längst nicht mehr den geltenden Bestimmungen.

Es ist somit unumgänglich, sowohl die Volks- als auch die Hauptschule im Laufe der kommenden Jahre einer grundlegenden Generalsanierung zu unterziehen. Im Gegensatz zur Volksschule, welche in Bezug auf die verfügbaren Nutzungsflächen voraussichtlich auch in Zukunft den erforderlichen Raumbedarf abdecken wird können, wird die Hauptschule um zusätzliche Nutzflächen zu erweitern sein.

Die Schulsanierungen werden vor dem Hintergrund der angespannten Budgetsituation zur größten Herausforderung im Hochbaubereich der kommenden zehn Jahre werden. Um eine seriöse Beurteilung insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Finanzmittel zu ermöglichen, ist das Projekt gut und umfassend vorzubereiten. Das Raumprogramm, das Ausmaß der Sanierungsmaßnahmen und letztendlich der Umsetzungszeitplan sind in enger Abstimmung mit den betroffenen Personengruppen zu definieren und festzulegen. Es ist eine genaue Bestandsaufnahme sowohl hinsichtlich der derzeit nutzbaren Räume als auch des Bauzustandes beider Objekte vorzunehmen.

Zur Aufarbeitung der für die Beschlussfassungen der Gemeindegremien erforderlichen Grundlageninformationen hat sich bereits eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Pius Berlinger (Vorsitz im Ausschuss Projektentwicklung) und Mag. Carmen Hagspiel-Lässer (Vorsitz im Ausschuss Kind-Familie-Bildung) gebildet. Sie ist nach einer Analyse der Ausgangslage zum Ergebnis gelangt, dass eine fachlich fundierte Aufarbeitung nur unter Zuhilfenahme externer Unterstützung möglich ist.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 15.5.2006 ein Architekturbüro mit der Ausarbeitung der für weitergehende Beschlussfassungen (Finanzierung, Bauzeitplan, Ausmaß der Sanierung etc.) erforderlichen Grundlagendaten beauftragt.

Der Auftrag umfasst die

- Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung (Digitalisierung der Bestandspläne)
- Eingehende Überprüfung des Bauzustandes
- Erarbeitung eines Vorentwurfes über die zukünftige Raumnutzung auf der Grundlage des erhobenen Raumbedarfes (Nutzungsänderungen, Zubau?)
- Baukostenermittlung für die Volks- und Hauptschule
- Ausarbeitung eines Vorschlages für den zeitlichen und organisatorischen Projektablauf (Zeithorizont für die Umsetzung, etappenweise Umsetzung?)

Nach Abwicklung dieser so genannten Vorprojektphase werden sowohl der Arbeitsausschuss als auch die Gemeindevertretung die entsprechenden Beschlüsse zu fassen haben. Zum heutigen Zeitpunkt ist es aber noch verfrüht, Aussagen über den Zeitablauf der Sanierung zu treffen. Möglicherweise wird eine schrittweise Umsetzung, so dies wirtschaftlich vernünftig und organisatorisch machbar ist, in Betracht zu ziehen sein.

Realisierung der 3. Baustufe des Kanalnetzes in Müselbach

Das Kanalprojekt Müselbach sieht eine etappenweise Umsetzung vor. Die ersten beiden Baustufen wurden in den Jahren 2002 und 2004 realisiert. Die Abwässer der bereits angeschlossenen Objekte werden seither über ein Pumpwerk in der Parzelle Kohlmetzen in die ARA Lange-negg überführt. Die Gemeinde Alberschwende ist mit 34% Mitbesitzer dieser Anlage.

In den kommenden Wochen wird mit dem Bau des 3. Bauabschnitts begonnen werden. Die Leitungstrasse nimmt ihren Ausgang bei Artur Maldoner sowie Alfred Sohm und führt vorbei bei Walter Maldoner und Josef Sohm bis zum Objekt von Gerlinde Maldoner.

Im Zuge dieses Bauprojektes werden zusätzlich zur Verbesserung der Wasserqualität (Reduzierung der Standzeiten) zwei Ringverbindungen geschaffen.

Ein zwischenzeitlich hinzu gekommener 4. Bauabschnitt im Bereich der Parzelle Horgen steht vor der Ausschreibung und soll im Frühjahr 2007 realisiert werden. Dann wird auch Müselbach über eine flächendeckende Abwasserentsorgung verfügen.

Außensanierung des Gemeindehauses

Das Gemeindehaus, 1974 nach einem umfassenden Umbau (davor Volksschule) einer neuen Nutzung zugeführt, vermittelt zwischenzeitlich im Außenbereich ein äußerst desolates Erscheinungsbild. Sowohl die dem Friedhof zugewandte Fassade als auch der Eingangsbereich weisen starke Abnutzungserscheinungen auf. Der Fassadenputz löst sich bereits großflächig. Auch die Blumentröge weisen Verfallserscheinungen auf.

Wiederholt wurde in der Vergangenheit auch die Frage der Einrichtung einer öffentlichen WC-Anlage gestellt. Mit dem Anschluss an das Fernwärmenetz und dem Freiwerden des Heizöltankraumes im friedhofseitigen Zubau würde sich nunmehr die Unterbringung eines öffentlichen WC anbieten.

Die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Finanzmittel lassen eine umfassende Generalsanierung (Rückführung an die ursprüngliche Architektur) zum heutigen Zeitpunkt nicht zu.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 10.7.2006 den Beschluss gefasst, folgende Minimalvariante umzusetzen:

- Sanierung der Eingangsstiege inkl. Portal (automatische Türen, Entfernung der Blumentröge, Neuerkleidung der Stufen, Bereinigung des Schilderwaldes)
- Beheizung des Stiegenaufganges (bereits derzeit eingebaut, aber defekt)
- Erneuerung des Fassadenputzes (ohne Erneuerung der Dämmung)
- Sanierung des Flachdaches und der Geländer auf dem Zubau (Postamt)
- Außenanlage/Pflasterung, insbesondere Neuan-schlüsse im Bereich des Einganges
- Erstellung eines Außeneinganges für das öffentliche WC auf der Gebäuderückseite
- Errichtung eines öffentlichen WC im Innenbereich des Zubaus

Wir hoffen, mit den geschilderten unumgänglich notwendigen Sanierungsmaßnahmen dem Gemeindehaus auch im Außenbereich wieder ein zeitgemäßes Erscheinungsbild geben zu können.

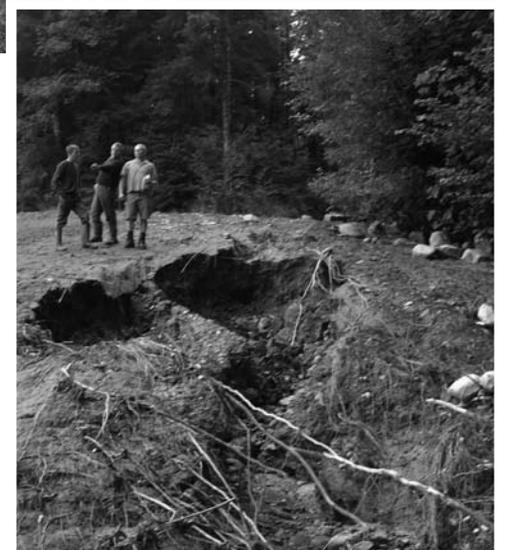
In einer zweiten Umbaustufe, welche Bestandteil des Gesamtprojektes ist, ist geplant, dass sämtliche Etagen über einen Außenlift auf der Gebäuderückseite behindertengerecht zugänglich gemacht werden.

Hochwasser in unserer Gemeinde

Am 6. August hat ein auch von Experten nicht erklärbares Wetterphänomen sintflutartige Regengüsse konzentriert über dem Gemeindegebiet von Alberschwende niedergehen lassen.

Bisher nicht für möglich gehaltene Wassermassen ergossen sich, gesammelt in Bächen und Senken, die Hänge hinunter. Überflutete Keller und teils beträchtliche Flurschäden waren das Ergebnis dieser außerordentlichen Wetterlage.

Der beherzte Einsatz der Feuerwehren Alberschwende und Müselbach verbunden mit dem spontanen Hilfeinsatz der Wehren aus den umliegenden Nachbargemeinden half manch einem von den Wassermassen Betroffenen, die



vielfach nicht unbeträchtliche Gefahr zu entschärfen. Viele Bürgerinnen und Bürger griffen in beispielhafter Art, mit Schaufel und Pickel bestückt, zur Selbsthilfe und konnten damit Schlimmeres verhindern. Allen ein herzliches Dankeschön.

Wenn auch punktuell größere Schäden zu verzeichnen sind, so kann doch festgestellt werden, dass Alberschwende noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Ein weiteres Anhalten der Regenfälle hätte nach Expertenaussagen zu unabsehbaren Folgewirkungen führen können. Das Ereignis hat uns vor Augen geführt, dass auch Alberschwende nicht vor außergewöhnlichen Naturereignissen geschützt ist.

Die Abflussmöglichkeiten der Bäche, Tagwassersysteme und Durchlässe werden auch in Zukunft unmöglich imstande sein, Wassermassen, wie wir sie am 6. August feststellen mussten, störungsfrei und für die angrenzenden Objekte gefahrlos abzuführen. Wir werden uns aber darum bemühen müssen, dass zukünftig in der Planung von Baumaßnahmen (Eigenheime, Kanal- oder Wassersysteme, Wegdurchlässe u. ä.) verstärkt die Erkenntnisse aus derartigen Ereignissen bereits im Vorfeld Berücksichtigung finden bzw. einfließen.

Eine weitere Erkenntnis ist auch, dass punktuell sehr wohl auch Maßnahmen zum Selbstschutz gesetzt werden können (zu tief gesetzte Lichtschächte, zum Haus abfallende Vorplätze, nicht mit entsprechenden Abflussmöglichkeiten versehene Garagen- und Kellereingänge etc.). Die rasche Verfügbarkeit von Sandsäcken, Barrieren und Tauchpumpen hätte darüber hinaus manche Überflutung verhindern oder zumindest lindern können.

Die Gemeinde wird daher im Laufe des Herbstes in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eine so genannte Sandsackaktion organisieren. Ebenso wird die Möglichkeit angeboten werden, Tauchpumpen zu Sonderkonditionen erwerben zu können. Zusätzlich ist geplant, die Feuerwehr mit zusätzlichen Pumpen auszustatten. Es wird aber auch die zukünftige Ausstattung niemals in der Lage sein, ein derartiges Ereignis ohne entsprechende technische Unterstützung von Außen zu bewältigen.

Details über die Beschaffungsaktion werden rechtzeitig mittels Postwurfsendung an die Bevölkerung ergehen.

Hochwasser-Schadensmeldungen

Nachdem von Fachleuten der Agrarbezirksbehörde Bregenz, des Landeswasserbauamtes, der Wildbach- und Lawinenverbauung, dem Waldaufseher und Vertretern der Gemeinde verschiedene Schäden bereits aufgenommen wurden, bitten wir alle Hochwassergeschädigten, die noch keinen Antrag gestellt haben, dies umgehend bei der Gemeinde (Bürgerservice) nachzuholen. Im Rahmen der Antragstellung werden die Grund- und Hauseigentümer u.a. über die Möglichkeit von Kostenzuschüssen zu den Behebungsmaßnahmen informiert.

Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf.

Sanierung des alten Pflegeheimes

Seit der Inbetriebnahme des neuen Pflegeheimes im September 2004 steht der traditionsreiche und auch architektonisch wertvolle Altbau leer. In diesem sollen, dem Sozialzentrumskonzept zu Folge, betreute Wohnungen eingerichtet werden. Dieses Konzept sieht die Schaffung eines allumfassenden Netzwerkes an sozialen und pflegerischen Dienstleistungsangeboten in unserer Gemeinde vor.

Diese sowohl im Neubau als auch im Altbau untergebrachten Dienste umfassen im Endausbau:

- Hochspezialisierte Pflege im neuen Pflegeheim
- Schulungs-, Büro- und Lagerräume für das Rote Kreuz im Alt- und Neubau
- Verwaltungs- und Lagerräume des Krankenpflege- und Familienhilfevereines im Altbau
- Raum für die Tagesbetreuung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen des mobilen Hilfsdienstes (MOHI)
- Multifunktionsraum als Veranstaltungs- und Schulungsraum für Vereine und sonstige Organisationen
- Eltern-Kind-Zentrum
- Spielgruppe
- Urlaubsbetten zur Entlastung von pflegenden Angehörigen
- **11 Wohnungen für betreutes Wohnen im sanierten Altbau**

Nach längeren und intensiven Überlegungen über den zukünftigen Betrieb des Altbauwerkes konnten vor wenigen Wochen die erforderlichen Verträge unterzeichnet werden. So wie das neue Pflegeheim werden auch die betreuten Wohnungen im Altbau von der Vorarlberger Pflegegemeinschaft GmbH (BENEVIT) verwaltet und vermietet werden. Grundlage ist eine inhaltlich an das Vertragswerk im Zusammenhang mit der Führung des neuen Pflegeheimes angelehnte Vereinbarung.

Die geplanten Wohnungen umfassen einen Schlafraum, einen Wohn- und Essbereich, eine Küche, die erforderlichen Sanitäräume sowie 2 Lagerräume. Die Gesamtflächen bewegen sich zwischen ca. 50 m² und ca. 85 m². Sie sind barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet. Ebenso ist das Objekt mit einem Lift und je Geschoss

mit einem Verbindungsgang zum Neubau versehen. Die technische Ausstattung umfasst eine Notrufeinrichtung, die im Notfall eine rasche Kontaktaufnahme mit dem Pflegepersonal im Neubau sicherstellt.

Die räumliche Anbindung an das neue Pflegeheim ermöglicht es den zukünftigen Bewohnern, bedarfsorientiert das Dienstleistungs- und Betreuungsangebot des Pflegeheimes in Anspruch zu nehmen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, das engmaschige und bestens organisierte Angebot an sozialen Diensten des Krankenpflege- und Familienhilfevereines zu nutzen. Sämtliche Dienstleistungen können individuell und abhängig vom Leistungsvermögen und Gesundheitszustand zugekauft werden. Die ständige Rufbereitschaft soll den Bewohnern auch ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Mit dem Bau der betreuten Wohnungen kann die Lücke zwischen der ambulanten Pflege zuhause, vielfach gewährleistet durch die liebevolle Pflege der Angehörigen und abgesichert durch das Leistungsangebot des Krankenpflege- und Familienhilfevereines, und dem bestens ausgestatteten und hoch spezialisierten Pflegeheim geschlossen werden.

Sollten Sie Interesse an den betreuten Wohnungen haben, wenden Sie sich an das Gemeindeamt. Wir sind gerne bereit, Sie eingehend im Detail zu informieren.

Gemeinde beteiligt sich an einem Pilotprojekt der Stand-By Aktion der VKW

In privaten Haushalten, aber auch öffentlichen Gebäuden, verbirgt sich der Energieverbrauch oft an verborgenen, großteils unvermuteten Stellen. Immer mehr Geräte (vorwiegend im Unterhaltungsbereich, PC) verbrauchen Strom, auch wenn sie gar nicht verwendet werden. Der so genannte Stand-By Betrieb verursacht inzwischen einen nicht unbeträchtlichen Anteil am Stromverbrauch und somit auch den Stromkosten in Privathaushalten und Bürobetrieben.

Die Stand-By Aktion der VKW möchte auf diesen vielfach unterschätzten und unnötigen Energieverbrauch aufmerksam machen. Anhand von Pilotprojekten möchte die Aktion aufzeigen, dass bei konsequenter Umsetzung ohne große Komforteinbußen spürbare Einsparungsergebnisse erzielt werden können.

Die Gemeinde hat sich entschlossen, das Gemeindehaus als Pilotobjekt zur Verfügung zu stellen. Über einen längeren Zeitraum hinweg wurde minutiös der Stromverbrauch gemessen. Verbrauchslinien über 24 Stunden zeigen minutengenau den jeweiligen Stromverbrauch auf. Unter anderem konnte aufgezeigt werden, dass insbesondere während der Nachtstunden der Stand-By Betrieb vieler Bürogeräte zu einer nicht unbeträchtlichen Stromabnahme führt. Genaue Messergebnisse an jedem Gerät führten zu überraschenden Ergebnissen.

Mit vergleichsweise geringen Investitionen (Amortisation in 2 Jahren) und konsequenter Umsetzung seitens der MitarbeiterInnen kann der Stromverbrauch um ca. 30% gesenkt werden. Natürlich kann dieses Ergebnis nicht 1:1 auf einen Privathaushalt mit wesentlich größeren Stromverbrauchern (Kühlschrank, Herd, Warmwasseraufbereitung) umgesetzt werden. Es zeigt aber doch auf, dass jeder Einzelne von uns bei entsprechendem Bemühen einen nicht unwesentlichen Teil zur Energieeinsparung beitragen kann.

10 Jahre Kultur-Käs-Klatsch

Die traditionellen Heimatabende, wie wir sie seit Jahrzehnten gewohnt waren, stießen bei den Gästen wie auch Dorfbewohnern auf zunehmendes Desinteresse. Sie waren nicht mehr zeitgemäß. Die Suche nach etwas Neuem war unausweichlich.

Kultur-Käs-Klatsch nannte sich das von kreativen Ideenspendern entwickelte Neue. Das Neue war ein Konzept, das bis dahin Seinesgleichen suchte. Keine Standardveranstaltung, wie sie bereits zur Genüge angeboten wurden. Das Veranstaltungskonzept verfolgte ein klares Ziel. Der Begriff „Kultur-Käs-Klatsch“ umschreibt dieses vollinhaltlich mit drei kurzen prägnanten Worten. Die KKK-Veranstaltungsreihe während der Sommermonate sollte im Laufe der Jahre zum Synonym für eine Reihe vergleichbarer Veranstaltungen in anderen Gemeinden des Bregenzerwaldes werden. Sie entwickelte sich zur Erfolgsgeschichte.

Drei Namen sind eng mit der KKK-Veranstaltungsreihe verknüpft. Lothar Eiler, Edwin Gmeiner und Gustl Eiler zählen zu deren „Gründungsvätern“. Unzählige weitere Alberschwender und Alberschwenderinnen haben darüber hinaus maßgeblich dazu beigetragen, dass die alljährliche KKK-Saison in der Bevölkerung und bei den Gästen nicht mehr wegzudenken ist und nunmehr seit 10 Jahren in Bezug auf Qualität und Anspruch nichts an Attraktivität eingebüßt hat. Vielen herzlichen Dank an alle, die mit ihrem vielfach ehrenamtlichen Engagement mit am Erfolg beteiligt sind.

Wir wünschen der KKK-Veranstaltungsreihe weitere 10 erfolgreiche Jahre. Sie trägt ganz entscheidend dazu bei, die Kommunikation innerhalb der Bevölkerung von Alberschwende in entspannter und ungezwungener Atmosphäre zu fördern und zu festigen. Sie bietet aber auch den Kulturträgern (Vereine, Kunstschaffende usw.) von Alberschwende eine Plattform, ihr Schaffen einem breiten Publikum ohne großen Kosten- und Werbeaufwand zu präsentieren.

Reinhard Dür, Bürgermeister

Alberschwende mobilisiert ...

... tatsächlich: Fast 200 AlberschwenderInnen haben die Einladung zur Bürgerversammlung angenommen und am 31. Mai den Hermann Gmeiner Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle warteten gespannt darauf, was denn da wohl kommt.

Es kam ziemlich viel – an Information einerseits, an Arbeit andererseits.

Zuerst gab Willi Sieber vom Ökologie-Institut einen Überblick über die von ihm geführten Interviews. „Der Verkehr muss aus Alberschwende raus, sonst stirbt das Dorf – der Verkehr muss mitten durch Alberschwende, sonst stirbt das Dorf.“ Diese bewusst gewählte Zuspitzung der Interview-Auswertung ließ die Anwesenden aufhorchen: man sah zustimmendes Nicken ebenso wie Kopfschütteln, erstaunte Gesichter und wissende Mienen. Jedenfalls ließ dieses Ergebnis niemanden kalt und bot somit eine gute Einstimmung auf den weiteren Abend.

Und der war eine Zumutung – aber im positiven Sinn. Denn die ModeratorInnen Katrin Löning und Willi Sieber luden zu einem „Dialog-Café“. An 14 Tischen saßen in der Folge bis zu 15 Personen und debattierten intensiv, manchmal auch lautstark, über den Verkehr in Alberschwende. Auf den Tischen lagen riesige Papierbögen mit 4 großen Feldern, in die „Schimpfen“, „Ideen“, „Perspektiven“ und „Offene Fragen“ eingetragen werden konnten. Dreimal wurde von Tisch zu Tisch gewechselt, was zu interessanten Mischungen und Diskussionen führte. In kurzen Interviews gaben die „TischsprecherInnen“ am Schluss zum Besten, was sich denn an ihren Tischen alles abgespielt und ergeben hat.

Weit über 200 Ideen, Fragen und kritische Anmerkungen kamen so zustande. Nachlesen können Sie diese Notizen auf der Homepage der Gemeinde, www.alberschwende.at.

Nach der Veranstaltung blieben viele noch an der Bar „hängen“ und diskutierten eifrig weiter. Die Stimmung war ausgesprochen gut, und so hieß es allgemein: „Eine spannende Veranstaltung“, „Interessante Ergebnisse“, „Da lohnt es sich, weiter zu machen“, „Die Gemeinde soll unbedingt dran bleiben“.

Letzteres kann auf alle Fälle garantiert werden. Denn die Gemeindevertretung beschloss auf ihrer Sitzung am 19. Juni:

- die Regio Bregenzerwald und das Land Vorarlberg in die Diskussion einzubeziehen und Bürgermeister Reinhard Dür zusammen mit dem Ausschussobmann Helmut Muxel damit zu beauftragen
- Verkehr und Mobilität als wichtige Themen in das „Räumliche Entwicklungskonzept“ (REK) einzubringen, dessen Erarbeitung im Herbst 2006 starten wird
- ein Mobilitätsleitbild und ein Mobilitätskonzept vorzubereiten und
- eine Vorgangsweise für die Planung und Umsetzung kurz- und mittelfristiger Maßnahmen (z.B. zur Verkehrssicherheit, zur besseren Nutzung des öffentlichen Verkehrs usw.) auszuarbeiten

Einig ist sich die Gemeindevertretung auch darin, dass alle interessierten BürgerInnen mitarbeiten können sollen. Und natürlich wird über alle Schritte im „Leandoblatt“ und auf der Homepage ausführlich informiert.

Wir, das sind die politisch Verantwortlichen in unserer Gemeinde (Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Bürgermeister), sind uns bewusst, dass die gesamte Verkehrsproblematik nicht von Heute auf Morgen zu lösen sein wird. Unser Ziel muss sein, neben den kurz- und mittelfristigen Maßnahmen eine langfristige und zukunftssträchtige Lösung zu finden. Die Erarbeitung und Entwicklung der Verkehrslösung für Alberschwende wird – das zeigen vergleichbare Verkehrsprojekte in anderen Regionen des Landes – Zeit in Anspruch nehmen. Schließlich soll sie die zukünftige Entwicklung von Alberschwende nicht behindern oder bremsen. Dafür bitten wir um Verständnis.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Einladung der Ausschüsse „Straßen und Verkehr“ und „Umwelt-Energie-Abfall“ zum **VERKEHRSTRATSCH** am europaweiten autofreien Tag **am 22. September 2006** hinweisen. Alberschwende beteiligt sich erstmals mit einem eigenen Programm an dieser Veranstaltung. Programmschwerpunkt ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Die verstärkte Inanspruchnahme des ÖPNV ist Bestandteil eines Bündels an Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrsproblematik in unserer Gemeinde. Durch Ihre Teilnahme signalisieren Sie Ihr persönliches Interesse an der Mitarbeit bei der Suche nach Lösungsansätzen im Bemühen um eine Reduzierung des Individualverkehrs.

Reinhard Dür, Bürgermeister
DI Helmut Muxel, Vorsitzender des Verkehrsausschusses



**22. September 2006
europaweiter autofreier Tag
Alberschwende macht mit**

**Einladung
zum
Verkehrsratsch
am Dorfplatz Alberschwende ab 16.30 Uhr**

Mobilität in Beruf und Freizeit wird allseits als notwendig und wertvoll gesehen. In der Wahl der Verkehrsmittel steht das Auto im Vordergrund. Gerade der Straßenverkehr wird aber zusehends zur Belastung für Anrainer und Umwelt.

Diese Problematik ist in Alberschwende schon bisher gegeben und wird sich in naher Zukunft noch verstärken. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität der AlberschwenderInnen, insbesondere der Straßenanrainer, zu sichern. Mit dem Projekt „Alberschwende mobilisiert“ stellen wir uns dieser Herausforderung. Wir sind uns bewusst, dass es in Verkehrsfragen keine Patentlösungen gibt, sondern nur ein Bündel von Maßnahmen Verbesserungen bewirken kann.

Seit Jahren wird europaweit am 22. September ein freiwilliger autofreier Tag, verbunden mit vielen Veranstaltungen – vor allem zur Bewusstseinsbildung –, abgehalten. Wir machen erstmals mit und laden die Bevölkerung an diesem Tag zu einem

**„Verkehrsratsch“
mit dem Schwerpunkt
„Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV“**

herzlich ein.

Programm

- Landbus Bregenzerwald stellt seine modernsten Busse vor und informiert über alles, was Sie schon lange über den Landbus wissen wollten/sollten
- Einkaufen in Alberschwende – unser Handel, Handwerker und Selbstvermarkter stellen sich vor
- Verkehrskabarett der Hauptschule – Aufführungen um 18.00 Uhr und 19.00 Uhr in Mesmers Stall
- zur Unterhaltung für Junge und Junggebliebene: „Das etwas andere Fahrrad“
- 20.00 Uhr: Vortrag von DI Peter Schoop, Fa. Metron, zum Thema „Mit dem Bus unterwegs“ in Mesmers Stall mit anschließender Diskussion
- Musik (Duo Chemistry) und Bewirtung am Dorfplatz
- Anreise möglichst autofrei - Fußgänger, Radler und Busbenützer erhalten ein kleines Präsent
- Heimbringerdienst mit Landbus (auch in die Sprengel) ab 21.00 Uhr

Gemeinde Alberschwende
Ausschuss Straßen und Verkehr
und Ausschuss Umwelt-Energie-Abfall

Tourismusbüro



25 Jahre Urlaub in Alberschwende

Bereits seit 25 Jahren verbringen Kroitbosch Martha und Ben aus Njimwegen in Niederlande ihren Urlaub in Alberschwende.

Bei Gmeiner Berta und Hermann haben die Familie Kroitbosch und ihre Kinder Marlene und Dafne erlebnisreiche und gemütliche Ferien erlebt. Besonders die Unterhaltungen mit Tanner-Sepp bleiben ihnen unvergessliche Erinnerungen.

Bei einer kleinen Feier am 1.8.2006 im Gasthof Taube konnten dem aktiven Ehepaar verdiente Präsente übergeben werden. Besonders erfreut waren sie über die eigens zu diesem Anlass aus den Niederlanden angereiste Tochter sowie die Dankesworte von Hermann Gmeiner und dem Tourismusbüro.

Wir danken recht herzlich für die Treue.

Jagdschutzorgane in Alberschwende

JG Alberschwende I – Nord

Schwendinger Jürgen
Tel. 0664 / 28 34 899

JG Alberschwende I – Süd

Bereuter Anton
Tel. 05579 / 3488, 0664 / 213 19 14

JG Alberschwende II

Düringer Edwin
Tel. 05512 / 3661, 0664 / 15 27 099

JG Alberschwende III

Wirflinger Franz
Tel. 05579 / 4783

*

K U N D M A C H U N G

Die Gemeindevertretung von Alberschwende hat in den Sitzungen am 14.11.2005 und 6.3.2006 Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Diese Änderungen betreffen die nachstehend angeführten Flächenbereiche und wurden vom Amt der Vorarlberger Landesregierung mit Verfügung vom 7.6.2006, Zl. VIIa-602.01, gemäß § 21 Abs. 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996, g e n e h m i g t :

<u>Gst</u>	<u>von</u>	<u>in</u>
3739/1 Teilfläche (Müselbach)	FL	Vorbehaltsfläche- Stellfläche Unterlegungswid- mung: FL
2943 Teilfläche (Dreßlen)	FL	BW
1602/1 Teilfläche (Halden)	FL	FS – Hochbehälter
2183/1 Teilfläche (Fischbach)	FL	FS – Pumpwerk

FL = Freifläche/Landwirtschaftsgebiet
FS = Freifläche/Sondergebiet
BW = Baufläche/Wohngebiet

Grundlage bilden die der eingangs erwähnten Genehmigung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung angeschlossenen Planunterlagen.

Der Bürgermeister.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

16.9.	Dr. Hinteregger Guntram
17.09.	Dr. Nardin Josef
23./24.09.	Dr. Hinteregger Lukas
30.09. – 01.10.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
07.10.	Dr. Nardin, Egg
08.10.	Dr. Hinteregger Guntram
14./15.10.	Dr. Hinteregger Lukas

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Feiertagsdienst beginnt jeweils am Vorabend um 19.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hinteregger Lukas	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

September	21.9.
Oktober	5.10. 19.10.

Wichtige Anlaufstellen:

Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein Koordinationsstelle für **Mobile Hilfsdienste** und **Familienhelferinnen:**

Annelies Böhler, Tel. 4786
Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664/ 243 01 61

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und
Spielgruppe, Tel. 0664/ 48 400 16

Babysitterdienst
Gmeiner Margit, Tel. 4762

Bücherei
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr
Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr
Tel. 20 0 44



Altersjubilare

In der Zeit vom 15.09.2006 – 12.10.2006 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

30. 9. Olga Winder, Fischbach 500
10. 10. Engelberta Fuchs, Nannen 207

das 79. Lebensjahr: am

19. 9. Hilda Fetz, Vorholz 266

das 81. Lebensjahr: am

17. 9. Helene Barbisch, Unterrain 397

das 82. Lebensjahr: am

6. 10. Rosina Zengerle, Unterrain 178

das 84. Lebensjahr: am

30. 9. Rosa Dür, Hof 23

das 85. Lebensjahr: am

2. 10. Eugenie Huber, Zoll 398

das 86. Lebensjahr: am

22. 9. Katharina Beck, Hof 359

das 87. Lebensjahr: am

5. 10. Emma Gmeiner, Gasser 162

das 95. Lebensjahr: am

7. 10. Maria Böhler, Hof 23

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Klaus Ender** (Bregenz) findet am

Mittwoch, 27.09.2006, von 18.00 – 20.00 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,

zu folgenden Themen statt:

Übergabe
Schenkung
Kauf
Grunderwerbssteuer
Schenkungssteuer
Geh- und Fahrrecht
Grundbuch
Testament
Erbchaftssteuer
Folgen des Heimaufenthaltes
Lebensgemeinschaft
Uneheliches Kind
Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice. Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Weitere Termine:

Mittwoch, 25.10.
Mittwoch, 13.12.

Der Bürgermeister

Vereinsgeschehen...

Die Stubat findet jeden zweiten Dienstag statt.

Die Termine für den Herbst:

Dienstag, 12. September 2006

Dienstag, 26. September 2006

Dienstag, 10. Oktober 2006

Dienstag, 24. Oktober 2006

Dienstag, 07. November 2006

Dienstag, 21. November 2006

Dienstag, 05. Dezember 2006



Betreute Nachmittags-Stubat

Nach der Sommerpause möchten wir wieder unsere Nachmittags-Stubat im Sozialzentrum starten.

Mit dieser monatlichen Stubat möchten wir älteren Mitmenschen einen unterhaltsamen Nachmittag bieten. Für manche ist es die einzige Möglichkeit, ab und zu mit Bekannten von früher zusammen zu sitzen. Aufgelockert wird das Beisammensein durch unterhaltsames Gedächtnistraining und leichtere Gymnastik. Die BesucherInnen werden liebevoll von unseren Helferinnen Hildegard und Mathilde betreut.

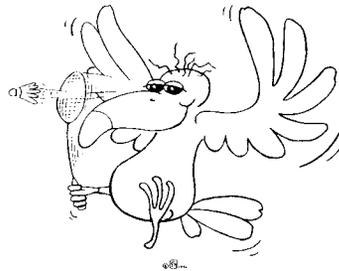
Die Kosten für diesen Nachmittag betragen inkl. einer Jause € 8,50.

Wir freuen uns auf unsere „bekannten“ Gesichter, würden uns aber auch über **DICH** freuen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Einsatzleiterin **Annelies Böhler, Tel. 4786.**

Krankenpflege- und
Familienhilfeverein
Alberschwende

Einsatzleiterin
Annelies Böhler



Die Spielsaison hat wieder begonnen!!

Der Union Badmintonclub Alberschwende hat das Training für die Spielsaison 2006/07 wieder begonnen. Wir freuen uns über jedermann und jede Frau, welche/r diese tolle Sportart einmal ausprobieren möchte. Auch diejenigen, welche einmal eine sportliche Pause eingelegt haben, haben nun wieder die Gelegenheit, sich fit zu halten oder zu machen.

Das Training findet jeden Mittwoch ab 20.15 Uhr in der Turnhalle Alberschwende statt und dauert bis etwas 22.00 Uhr. Unsere MannschaftsspielerInnen sind bereits eifrig am Trainieren, damit sie für die aktuelle Spielsaison (16 Bewerbungsspiele in der landesweiten D-Liga) bestens gerüstet sind.

Infos über den Badmintonclub erteilen gerne Elmar Bereuter (Tel. 3489) und Herbert Johler (Tel. 4666).

Auf euer Kommen freut sich der

Union Badmintonclub Alberschwende

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften:

Sehr erfreulich verliefen die heurigen VMM für den UTC-Alberschwende.

3 Mannschaften schafften den Aufstieg in die nächst höhere Liga für die kommende Spielsaison.

Unserer Herren 1 Mannschaft gelang der Aufstieg in die B-Liga mit einer grandiosen Spielerie. David Madlener, Ivo Stoyanov, Stefan Gmeiner, Ingo Hagspiel, Lukas Franz und Andreas Spettel konnten 42 von 45 Matches klar für sich entscheiden.

Auch unsere Herren 35+ 1 konnten sich den Aufstieg in die B-Liga sichern. Die Mannschaft mit Edgar Sohm, Elmar Feßler, Valentin Winder, Anton Metzler, Bernhard Gmeiner und Wolfgang Lehner verwies nebst anderen Gegnern den favorisierten UTC Koblach 1 sowie den TC St. Gallenkirch 1 auf die Plätze 2 und 3.

Besonders erfreulich ist der Aufstieg unserer jüngsten Schülermannschaft U10.

Claudio Gmeiner, Mathias Unterberger und Nicolas Kohler spielen in der nächsten Saison in der C-Liga.

Alle anderen Mannschaften schafften den Klassenerhalt und werden im kommenden Jahr einen neuen Anlauf nehmen.

Herzliche Gratulation an alle Spieler und Spielerinnen!



Tennislager:

20 Kinder haben vom 11. – 14. Juli 2006 am Tennislager teilgenommen. Die Organisatoren Walter Hagspiel sen., Ivo Stoyanov und David Madlener sorgten für abwechslungsreiche 4 Tage, neben dem Tennistraining standen auch zahlreiche gesellschaftliche Spiele auf dem Programm. Mittags wurden die Kinder und das Trainer-Team von Irmgard Hagspiel und Marianne Fink bekocht. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Die nächsten Termine:

Vereinsmeisterschaft: 1. bis 16. September 2006
(Finale finden am 16. September 2006, nachmittags, statt)

Jahreshauptversammlung: Samstag, 16. September 2006, 18.00 Uhr, Clubheim

Am 21./22. Oktober 2006 findet unser Vereinsausflug ins Südtirol statt.

Auf zahlreiche Teilnahmen freut sich die Vereinsleitung.

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner

Aktuelles vom Musikverein...

Wir möchten Sie auf dem Laufenden halten, was sich beim MVA in den letzten zwei Monaten ereignet hat.

Konzertwettbewerb beim Bezirksmusikfest in Reuthe: Der Musikverein Alberschwende trat bei diesem Konzertwettbewerb mit dem Pflichtstück „Magic Overture“ und dem Selbstwahlstück „La Quintessenza“ in der Gruppe C (Oberstufe) an und erreichte den hervorragenden 3. Platz. Wir danken den zahlreichen Alberschwenderinnen und Alberschwendern, die uns nach Reuthe gefolgt sind und uns als Fan-Club unterstützt haben.

Miniphoniker Sommerlager auf der Markgröninger Hütte:

Von 10.07. bis 12.07. organisierten unsere Jugendreferentin Tanja Huber und unser Kapellmeister Christian Schiestl mit den Helfern vom MVA das Miniphoniker Lager auf der Markgröninger Hütte in Alberschwende. 26 Miniphoniker vom MVA nahmen an diesem Sommerlager teil. Unser Kapellmeister musizierte 3 Tage intensiv mit unseren Miniphonikern. Der krönende Abschluss war dann das Abschlusskonzert.



AUTO-MOTOCROSS
www.motorsportclub-bregenzwald.at

M-C-B
Motorsportclub Bregenzwald

- » Tourenwagen
- » CrossKarts
- » Buggys
- » Motocross
- » Kindermotocross

23./24. SEPTEMBER
ALBERSCHWENDE Vbg./Austria



Programm 2006 **M-C-B**
Motorsportclub Bregenzwald

Samstag 23. September		Sonntag 24. September	
ab 13.00 h	Rallyesprint Tourenwagen CrossKarts & Buggys	ab 9:00 h	Entscheidungs- läufe Autocross Solomotocross & Kindermotocross
ab 19.00 h	Speed-Party im Festzelt mit DJ Gerry	Mittag: ab 13:00 h	Showeinlage Finalläufe aller Klassen

Die exakten Tagesabläufe finden Sie 3 Wochen vor der Veranstaltung auf www.motorsportclub-bregenzwald.at





30 Jahre Freundschaft mit dem Musikverein Bretzenheim, D:

Wir feiern heuer 30 Jahre Freundschaft mit dem Musikverein Bretzenheim. Zu diesem Anlass wurden wir Mitte August zum Weinfest nach Bretzenheim eingeladen. Das Weinfest wird jedes Jahr von den Winzern in Bretzenheim am legendären Dorfplatz organisiert. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Bürgermeister von Bretzenheim zeigte unser Alberschwender und ehemaliger Bretzenheimer Joachim Hermes eine tolle Dia-Show zum Thema 30 Jahre Freundschaft. Das Weinfest war eine ausgezeichnete Gelegenheit, um alte Freundschaften und neue Kontakte mit den Bretzenheimern zu knüpfen. Auch musikalisch gesehen war der Ausflug ein voller Erfolg. Wir spielten zwei Konzerte beim Weinfest auf dem Dorfplatz. Anbei ein Foto von den Musikanten, die bereits vor 30 Jahren in Bretzenheim waren.



!!!VORANKÜNDIGUNG!!!

Bergmesse (So. 1. Okt. 2006) auf der Breitentobel Alpe („Zuppinger“)

Am Sonntag 1. Oktober werden wir unsere jährliche Bergmesse auf der Breitentobel Alpe („Zuppinger“) der Familie Winder veranstalten. Die Bergmesse beginnt um 11.30 Uhr mit unserem Pfarrer Peter Mathei. Am Nachmittag spielt das Duo Mario & Walter. Für die Kinder werden wir ein Kinderprogramm vorbereiten. Da an diesem Sonntag auch die Nationalratswahl stattfinden wird, werden wir am Nachmittag die ersten Hochrechnungen verkünden.

Weitere Informationen zum MVA finden Sie auf unsere Homepage www.MVAIberschwende.at.

Der Schriftführer
Reinhard Metzler

He wo, a Wildsau

Die letzte Saison ist schon wieder lange vorüber, und es beginnen bereits wieder die Vorbereitungen für die neue Saison.

Ein kurzer Rückblick über die vergangene Saison zeigt, dass wir auch diesmal wieder sehr aktiv waren. Neben den vielen Besuchen bei auswärtigen Umzügen wurde auch wieder der Umzug in Alberschwende mit sehr großer Beteiligung der Bevölkerung, Vereine, Schulen und auswärtiger Vereine durchgeführt. Bei schönem Wetter war es wieder ein sehr gelungener Umzug.

Beim eigenen Ball, der dieses Mal Faschingszunftball und nicht mehr Dorfball hieß, konnten wir die eher wenigen Zuschauer trotzdem in eine sehr gute Stimmung versetzen, und es war ein sehr schöner Abend für die Anwesenden. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Ball, hoffentlich mit mehr Besuch.

Nach dem Funken ging es in die Sommerpause, wo wir an den diversen Ortsvereinturnieren und an der Narrenolympiade in Koblach teilnahmen. Die Ergebnisse waren unterschiedlich, von 1. Plätzen bis zu den hinteren Plätzen waren wir überall vertreten.

In der vergangenen Saison wurde die Kindergarde aufgeteilt – Volksschulkinder in der Kindergarde und Hauptschulkinder in der Showtanzgruppe. Dadurch konnten die tänzerischen Ansprüche beider Gruppen noch besser verwirklicht werden. Diesbezüglich nochmals ein herzliches Dankeschön den beiden Trainerinnen Andrea Stadelmann und Andrea Maldoner.

Am 30.04.2006 hielten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

Nachdem unserer Beirat Berno Dür aus zeitlichen und privaten Gründen nicht mehr im Ausschuss mitarbeiten konnte, wurde für ihn Schöfflinger Volkmar als neuer Beirat gewählt. Wir danken unserem ausgeschiedenen Beirat nochmals für seine Mitarbeit und wünschen dem neuen Beirat eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Ausschuss.

Bei der Ordensverleihung wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

Orden in Bronze – Barbisch Hubert und Dür Georg
 Orden in Silber – Zeitfogel Sigi



Des Weiteren möchten wir uns recht herzlich bei den Volksschulen bedanken, dass die Kinder, Lehrpersonen und Direktoren so zahlreich an unserem Umzug teilgenommen haben. Wir würden uns freuen, wenn diese Teilnahme auch beim nächsten Umzug in Alberschwende im Jahre 2008 so zahlreich ist. Vielleicht ist es auch möglich, dass der Kindergarten an unserem Umzug teilnimmt.

Für die neue Saison wollen wir eine Schalmeiengruppe gründen. Für diese Gruppe suchen wir noch Mitglieder, die sich musikalisch im Fasching betätigen wollen. Gesucht werden noch Trommler und Bläser. Bei Interesse bitte bei Obmann Gerald Bereuter unter Telefon 3100 oder 0676/533 84 36 melden. Nähere Informationen erfolgen dort.

Die Faschingszunft

Schriftführer
 Zeitfogel Siegfried



Kommen Sie mit Ihrem Kind auf den Fußballplatz!

Spätestens seit der WM in Deutschland wissen wir: **Fußball begeistert alle** – Mädchen und Buben, jung und alt! Und nicht nur das. Beim Fußball lernt man die wichtigsten sozialen Kompetenzen spielerisch, so z.B. **Teamfähigkeit, Disziplin, Konfliktfähigkeit, Verantwortung**, um nur einige zu nennen.

Unser Verein bietet die besten Voraussetzungen, diese Begeisterung zu erleben und diese Fähigkeiten zu erlernen.

Wir freuen uns, gerade für unsere Kleinsten **gute Trainerrinnen und Trainer** gefunden zu haben. Nicole Betsch (0664 / 53 56 147) betreut seit einigen Monaten die U7, Dietmar Stadelmann aus Buch (0664 / 21 34 605) und Bernd Graf (0650 / 25 08 310) trainieren die U9.

Seit dem 21. August sind unsere Nachwuchsmannschaften im Training. **Neue Spieler und Spielerinnen sind herzlich willkommen!** Falls Ihr Kind Interesse hat, kommt ganz unverbindlich einmal beim Training vorbei oder kontaktiert die Trainer/innen.

Trainingszeiten für die Kleinsten sind Montag und Donnerstag, jeweils 17 Uhr.

U17 – Meister 2005/06

Johannes Bereuter von der U17 schrieb dazu auf unserer Homepage: „Nach kleinen Startschwierigkeiten im Frühjahr schlossen wir die Saison ohne Niederlagen ab und holten uns im letzten Spiel gegen die Austria Lustenau II den Meistertitel.“

Und weiter: „Am 24.06. war es dann so weit, wir feierten

unseren Meistertitel im Clubheim des FC Alberschwende. Das Essen, ein Spanferkel, wurde uns von der Familie Kaufmann gesponsert. Danke für die Bewirtung und Organisation des Festes durch Sonja Metzler, Gerda Feßler und Andrea Gmeiner.

Etwas, was uns durch die ganze Saison begleitet hat, ist unser neues, im vereinstypischen Grün gehaltenes Nike Dress. (...) Dieses Dress war auch eine sehr große Motivation für die komplette Mannschaft, bis zum Schluss durchzubeißen, deshalb wollen wir uns bei dem Gönner dafür recht herzlich bedanken!

Vielen Personen wurde schon großer Dank zugeschrieben, man sollte dabei aber nicht die beiden Trainer Bernhard Gmeiner und Anton Metzler vergessen, die viele Stunden ihrer sicherlich sehr wertvollen Freizeit für die Mannschaft geopfert haben und dadurch die Spieler zu einer Mannschaft zusammengeführt haben, sei es auf dem Fußballplatz oder in der Freizeit.“

Sommer-Fußballcamp 2006

Zum sechsten Mal bereits wurde die Saison für unseren Nachwuchs mit dem dreitägigen Fußballcamp begonnen. Für die 33 Burschen und 5 Mädchen im Alter von 5



bis 14 Jahren standen neben dem Training mit unseren engagierten Nachwuchstrainern und einigen Spielern der Alberschwender Kampfmannschaft auch viele Freizeitaktivitäten auf dem Programm. So z.B. die Seifenrutsche, der Kinoabend, die Nachtwanderung ins Schollenmoos, Tischfußball, Tischtennis, usw.

Ein Höhepunkt war sicher am Freitagnachmittag der Besuch und das Training mit drei Jungprofis vom SC Rheindorf Altach. Oliver Mattle, Ulrich Winkler und Dario Baldauf gaben unseren Jungs und Mädchen wertvolle Tipps und zeigten sich begeistert über die gelungene Veranstaltung.

Dass es so eine gelungene Sache wurde, lag sicher auch an der Verpflegung, die erstmals mustergültig von Elfriede Berchtold organisiert wurde. Wichtige Personen



waren neben Cheforganisator Richard Berchtold auch der „Dauerbesucher“ und die ständige Hilfe Obmann Armin Huber sowie der „Dauertrainer“ und die beliebte Nachtwache Thomas Berchtold.

Ortsvereineturnier 2006

Mit dem Schiverein als Sieger ging das diesjährige Ortsvereineturnier über die Bühne. Neben dem wunderschönen Wetter war die gut funktionierende Bewirtung genauso ausschlaggebend für die tolle Stimmung wie das, von kleinen Blessuren abgesehen, verletzungsfreie Turnier oder auch die Betreuung der Kleinsten im Kinderland.

Erstmals gab es anstelle des „Spiels ohne Grenzen“ das „Glücksrad“, bei dem es viele kleine und größere Preise zu gewinnen gab. Besonders die vielen Eintrittskarten für Spiele der Vorarlberger Bundesligavereine waren ein großer Renner.

Auch einige kritische Stimmen haben wir gehört und gerne in unsere Überlegungen für das nächste Jahr mit hinein genommen. Für weitere Verbesserungsvorschläge sind wir offen.

Die neue Saison in der 1. Landesklasse ...

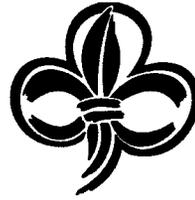
... begann für unsere 1. Mannschaft recht gut. Bis Redaktionsschluss hatten wir nach vier Spielen bereits 7 Punkte auf unserem Konto und nur eine Niederlage zu Buche stehen. Nach dem Weggang von Stefan Betsch in die Vorarlbergliga zum FC Bizau, dem wir auf diesem Wege alles Gute bei seiner neuen Aufgabe wünschen, kamen zwei neue Spieler zu uns, die sich bisher durchaus als Bereicherung erwiesen.

Vom FC Lauterach kam über den Umweg FC Riefensberg Goran Djurasic zu uns. Der 27-Jährige wurde von Trainer Thomas Berchtold gleich zum Mannschaftskapitän bestimmt, bis der rekonvaleszente Klaus Sohm im Winter wieder in unser Team zurückkehren wird. Von Hella DSV kam der 18-jährige Marcel Kovacec zu uns. Er hat unter



anderem im BNZ sich sein heutiges Können angeeignet.

Die wichtigsten Neuzugänge für unseren Verein sind allerdings die Spieler, die aus der letztjährigen U17-Meistermannschaft den Sprung in den Kader der 1. Mannschaft geschafft haben und die nun langsam an die Mannschaft herangeführt und schrittweise in sie eingebaut werden sollen: Johannes Bereuter, Ivo Berlinger, Jan Gmeiner und der leider schwer verletzte Rene Metzler.



*Pfadfinderguppe
Alberschwende*

FC-Terminvorschau

Die nächsten Heimspiele:

16.9., 14 Uhr, U11 gegen Andelsbuch
16.9., 16 Uhr, Turnier der Mädchen U14
20.9., 17.30 Uhr, U13 gegen Lauterach
23.9., 14 Uhr, U15 gegen Au
23.9., 16 Uhr, Mädchen U17 gegen Feldkirch
24.9., 10.30 Uhr, 1. Mannschaft gegen Hörbranz
24.9., 12.30 Uhr, 2. Mannschaft gegen Egg
24.9., 14.30 Uhr, U13 gegen Hard
Alle weiteren Termine finden sich auf unserer Homepage!

Unsere **Jahreshauptversammlung** ist auch schon terminiert. Bitte Freitag, den 24. November 2006 in den Kalender eintragen!

Wir freuen uns ...

... über die neuen Trikots der 1. Mannschaft, die von unserem Hauptsponsor Fa. Holzbautechnik Sohm und von Intersport Spettel gesponsert wurden.

... über die Siegerband von Talent im Lager 2006: Sunscreen. Die Jungs aus Ungarn hatten beim scene Open Air in Lustenau und beim Poolbar-Festival tolle Auftritte und produzierten mit DotCom Records eindrucksvolle Aufnahmen.

... über alle Männer und Frauen, die sich auch heuer wieder bereit erklärt haben, eine unserer vielen Mannschaften zu betreuen. Das sind: Richard Berchtold, Thomas Berchtold, Robert Gamper, Helmut Gmeiner, Jakob Gmeiner, Bernd Graf, Leo Jäger, Gerhard Moosmann. Neu oder noch relativ neu dabei sind: Nicole Betsch, Josef Huber jun. und Dietmar Stadelmann.

Schließlich hoffen wir, dass unsere Homepage bald wieder in allen Bereichen auf dem aktuellsten Stand ist. Die wichtigsten Neuigkeiten sind jedenfalls immer dort abzurufen: www.fcalberschwende.com

Auch im Sommer war bei den Pfadfindern wieder allherd los. Die Leiter haben Berichte dazu verfasst:

Am Samstag, 24. Juni 2006, ging unsere **1. Beachparty & Alpen-Trophy** in der Arena bravourös über die Bühne. Mit viel Sonne, Wasser, selbstgemachter Pizza (im Holzofen) und heißer Musik haben wir uns alle zusammen bestens vergnügt.

Während unsere Jüngerer viel Spaß mit dem kühlen Nass hatten, durften ihre Eltern versuchen, den „Pfadcode“ zu knacken. Die Lösung mussten sie anhand der Sagenweg-Tafeln finden. Schon in kürzester Zeit lag das richtige Ergebnis auf dem Tisch, das lautete: „Jeden Tag eine gute Tat“. Somit hatten sich auch unsere Eltern eine Abkühlung in unserem selbst gebauten Pool verdient. Auf diesem Wege möchten wir uns noch recht herzlich bei allen bedanken.

Günter Rebholz

Sommerlager Explorer

8. bis 15. Juli 2006

Heuer verschlug es unsere Truppe, sechs Burschen (13 – 16 Jahre) und zwei Leiter in Richtung Norden, nach Luxemburg.

In „Neihaischen“, einem winzigen Ort ca. 10 km von Luxemburg-Stadt entfernt, verbrachten wir eine erlebnisreiche und doch zugleich erholsame Woche. Die Programmhöhepunkte waren der Besuch von Luxemburg-Stadt, Freibadbesuch in Remich, verschiedene Ortserkundungen und der Besuch des Weinmuseums in Ehnen an der Mosel. Natürlich kam der Spaß bei der selbständigen Freizeitgestaltung nicht zu kurz, und so mancher Tag fand am gemütlichen Lagerfeuer seinen Abschluss.

Auf der Heimreise waren wir einer Meinung – Luxemburg war eine Reise wert, denn wir kehrten alle mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Heino und Helmut



Beachparty



Sommerlager Luxemburg



Sommerlager Landeck



Sommerlager Landeck



Kultur-Käse-Klatsch

Sommerlager Landeck

Unser Sommerlager, an dem die Stufen Wichtel, Wölflinge, Guides, Rover und Altpfadfinder teilnahmen, führte uns mit der Bahn nach Tirol. In der Zeit vom 22. bis 29. Juli 2006 schlugen wir unsere Zelte beim Landecker Pfadfinderheim auf.

In diesem Jahr stand unser Lager unter dem Motto „geheimnisvolle und mystische Sagen“. Nur durch ein paar Stichworte einer Sage mussten sich unsere Kids überlegen, wie diese Sage wirklich geschrieben steht. So wurde dann Sinnhaftigkeit, Inhalt, Spannung und Kreativität bewertet. Passend dazu besuchten wir Mitte der Woche Tirols mystische Klamm, das Zammer Lochputz. Neben baden, klettern und Kanu fahren wurden unsere Kids, um Landeck etwas besser kennen zu lernen, auf Ortserkundung geschickt.

Nachdem am Freitag einige Eltern bei uns eingetroffen sind, wurden wir zuerst kulinarisch mit Kartoffel-Gratin aus dem Holzofen verwöhnt. Dann aber fand unsere Sagen-Woche ihr Ende mit einer erfolgreichen Schatzsuche, bei der es für jede Gruppe ein Überraschungspaket und die neuen Pfadi-T-Shirts gab.

Nach dem Versprechen wäre eigentlich noch die Überstellungsfeier geplant gewesen, aber diese ist im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser gefallen. Etwas später wollte sich der Wettergott aber offensichtlich wieder mit uns versöhnen, und so stand einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer mit Stangenbrot und Marshmallows nichts mehr im Wege.

Das Resümee dieser Woche:

Wir hatten wieder einmal eine fast unfallfreie Woche (die üblichen Wehwehchen) mit viel Sonne, etwas Abkühlung und jeder Menge Spaß.

Danke noch einmal an **alle**, die dieses Lager überhaupt möglich gemacht haben!

Heimstunden ab Herbst 2006

• Wichtel:	Dienstag, 19.09.06 – 17.30 Uhr	•
• Wölflinge:	Mittwoch, 20.09.06 – 18.30 Uhr	•
• Späher/Guides:	Montag, 18.09.06 – 18.30 Uhr	•
• Caravelles:	Donnerstag, 21.09.06 – 19.30 Uhr	•
• Explorer:	Montag, 18.09.06 – 19.00 Uhr	•

Käseklatsch

Am 17. August 2006 ging der Kultur-Käse-Klatsch unter dem Motto „Pfadi-Abend mit Schaulager“ über die Bühne.

Kurz vor Beginn des Kultur-Käse-Klatsch holten wir unsere Überstellungsfeier nach, die beim Sommerlager ins Wasser gefallen war. Die Mädchen und Buben wurden von ihren StufenleiterInnen verabschiedet und gelangten über ein Balancierseil zu ihrer neuen Stufe.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung unserer Gruppe durch Obfrau Klaudia Feuerstein und Gruppenleiter Gerald Minatti eröffneten wir offiziell unser Schaulager.

Es fanden sich viele Interessierte, darunter auch „alte Pfadi-Hasen“, in unserem Schaulager in Pfarrers Garten ein, und auch bei unseren Kostproben, Pizza aus dem Holzofen, Stangenbrot am Lagerfeuer und Omelette zum selber machen, konnten wir einen sehr großen Andrang verzeichnen. In unserer „Pfadi-Laube“ gab es Lagerkaffee hell und dunkel und Lagersaft. Nebenbei wurden in Mesmers Stall einige Bildimpressionen vom vergangenen Sommerlager in Landeck vorgeführt, die zeigten, was man heutzutage unter Lagerleben verstehen darf.

Ob es nun das gemütliche Lagerfeuer oder die Laube war, jeder fühlte sich sichtlich wohl bei uns.

Danke noch einmal an das **Leiterteam**, die **Altrover**, den **Elternrat** und alle **Helferinnen und Helfer**, die uns beim Aufbau tatkräftig unterstützt haben.

Ein Dankeschön geht natürlich auch an Kurat **Pfarrer Mag. Peter Mathei**, der uns seinen Garten für unser Schaulager zur Verfügung gestellt hat, **Pepe Mager** (Bauholz für Schaulager) und **Josef Dorner** (Brennholz für Lagerfeuer und Pizza-Ofen).

Günter Rebholz und das Leiterteam

Geselliges Tanzen und gezielte rhythmische Bewegung nach Musik im Sitzen



Montag 9. Oktober 14.15 – 16.15 Uhr mit Helene
Pfarrheim
Mittwoch 11. Oktober 10.15 – 11.15 Uhr mit Helene
Sozialzentrum
Dienstag 17. Oktober 14.15 – 16.15 Uhr mit Lydia
Pfarrheim

**Tanzen, sich rühren,
Frohsinn verspüren,
lieben und lachen,
Freude sich machen,
leben mit Schwung –
das erhält jung.**

Mit diesem schönen Leitvers möchten wir uns wieder auf unsere frohmachenden Tanzrunden einstimmen.

Wir lassen unsere alltäglichen Sorgen für ein paar Stunden ganz leise werden, wenn wir uns bei schöner Musik und rhythmischen Tänzen aus aller Welt erfreuen.

Zu diesen schönen Nachmittagen möchten wir ganz herzlich einladen.

Darauf freuen sich

Lydia und Helene



Programm-Vorschau vom 21. September bis 19. Oktober 2006

Am 21. September besuchen wir die Familie Cäsar Greußing im **Bezauer Hof**. Wir fahren mit Privat-PKW oder mit dem Postbus um 12.51 Uhr vom Dorfplatz.

Am 28. September beginnen bei entsprechender Witterung die **Herbst-Wanderungen mit Dir. Herbert Klas**, dazu sind alle Wanderfreunde, auch **Nicht-Mitglieder**, freundlich eingeladen. Bitte das separate **Wander-Programm** beachten!

Die **Jasserinnen und Jasser** treffen sich in diesen vier Wochen (vom 28. September bis zum 19. Oktober) jeweils um 13.00 Uhr im **Wirtshaus zur Taube**.

Seniorenwandern

Das Herbstprogramm 2006

- **Vom Roten Stein über Maltach nach Alberschwende**

Wir wandern von der Bushaltestelle an der Bödelestraße auf verschiedenartigen Waldwegen nach Maltach und von dort auf der Straße nach Alberschwende (insgesamt 300 m Gefälle und zwischendurch ca. 80 m Anstieg).

Gasthauseinkehr nach Belieben in Alberschwende.

Linienbus: 12.50 über Egg – Schwarzenberg (Linie 40) aufs Bödele bis Hstl. Roter Stein

Gehzeit: knapp 2 Stunden

- **Hohenems/Oberklien – Emsreute – Hohenems**

Eine abwechslungsreiche Wanderung: Anstieg (200 Höhenmeter) im Bereich des Oberkliener Felssturzes von 1971 auf guten Bergpfaden, teils mit Steintreppen und Seilsicherung. Wir stehen unmittelbar vor Schloss Gloppe (Burg Neu Ems) und wandern auf dem Reuteweg nach Hohenems (allmähliches Gefälle von 200 m). Dort Gasthauseinkehr.

Linienbus: 13.36 (!) ab Alberschwende nach Dornbirn, weiter mit Linie 22 nach Oberklien (Tageskarte Hohenems)

Rückfahrt: 17.41 ab Hohenems mit Linie 22, Alberschwende an 18.21

Gehzeit: gut 2 1/2 Stunden

- **Von Bizau nach Bezau**

Wanderung über Hilkat und Fegg-Vorsäße auf guten Wegen (überwiegend geteerte Güterwege). Allmählicher Anstieg um 300 m und gemächliches Gefälle von 350 m.

Gasthauseinkehr in Bezau

Linienbus: 12.50 von Alberschwende nach Bizau (Tageskarte Bezau lösen!)

Rückfahrt: 17.36 ab Bezau, Alberschwende an 18.06
Gehzeit: gut 2 1/2 Stunden

- **Von Großdorf nach Ittensberg**

Wir wandern über Sieban – Fallenbach und die Vorsäße Stangstatt, Stein und Käsern nach Ittensberg, auf verschiedenartigen Wegen. Allmählicher Anstieg um 350 Höhenmeter und 150 m Gefälle. Mit dem Schette-reggibus geht es nach Großdorf, wo wir im „Falken“ Einkehr halten.

Linienbus: 12.50 über Egg nach Großdorf (Tageskarte Egg lösen!)

Rückfahrt: 17.49 ab Großdorf, Alberschwende an 18.06

Gehzeit: 2 3/4 Stunden

Für alle vier Wanderungen ist gutes Schuhwerk erforderlich!

Vorgesehene Termine:

Jeweils Donnerstag Nachmittag: 28. Sept., 5. , 12. , 19. Oktober

Die Teilnehmer wandern auf eigene Gefahr (keine Haftung!)

Die Wanderungen finden nur bei halbwegs guter Witterung statt.

Auskünfte am Vormittag des Wandertages bei **Herbert Klas, Tel. 4182.**



Vorankündigung:

2-Tagesausflug des OGV Alberschwende
Termin: **8. und 9. September 2007**

Das Programm wird bei der JHV vorgestellt.

Einladung zum Fischbacher Kapellenfest am Sonntag, 17.09.2006

Um 10.30 Uhr Familienmesse (bei guter Witterung als Feldmesse) mit Pfr. Peter Mathei und der Mitgestaltung des Kapellenchores und der Volksschüler.

Anschließend laden wir alle ins Festzelt ein.
Für das leibliche Wohl, die Kinderbetreuung und die Musik ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freuen sich

Das Kapellen-, Wirtschafts- und Familienteam
Lebenswert Leben Fischbach



Ein neues EKIZ-JAHR beginnt!

Ein spannendes Programm wartet auf euch und eure Kinder!

Natürlich dürfen unsere bewährten Frühstückstreffe und Nachmittage nicht fehlen. Wir freuen uns auf interessante Vorträge, Workshops, unseren traditionellen Kinderkleider-Bazar und unsere Buchausstellung.

Außerdem konnten wir Ulli Larsen wieder für das Eltern-Kind-Turnen engagieren, da Daniela karenzbedingt leider ausfällt.

Erstmalig bieten wir modernen Tanz mit Elisabeth Hagen aus Schwarzenberg an! Wir sind schon gespannt, wie R'n'B, Hip Hop und House bei unseren Kindern ankommt:

Let's dance by Elisabeth Hagen Tanzen für Kinder

R'n'B – Hip Hop – Dancehall – Pop, House

Leitung: Elisabeth Hagen
Termin: ab Mittwoch, 11. Oktober,
17.00 – 18.00 Uhr

Wo: VS-Dreßlen
Kosten: € 20,- für 8 Einheiten
mind. 8 Kinder, höchstens 15 Kinder
ab 6 Jahren

Anmeldung: Melanie Rüf, Tel. 4912

ELKI-TURNEN



Eltern-Kind-Turnen

Für Kinder von 2 – 4 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen) unter der Leitung von Ulli Larsen

Anmeldung: Ulli Larsen, Tel. 3427

Termin: ab 3. Oktober, jeweils Dienstag
15.00 – 16.00 Uhr

Wo: Turnhalle Dreßlen

Kosten: € 25,- für 8 Einheiten

Kinderkleider- und Spielsachenbazar

Wir verkaufen für euch gut erhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen aller Art. Bitte die angebotenen Waren selbst auszeichnen (Größe/Preis).

Bitte nur Kleidung bis Größe 128!

Annahme: Dienstag, 10. Oktober
14.00 – 16.00 Uhr im EKIZ

Verkauf: Mittwoch, 11. Oktober
09.00 – 11.00 Uhr im EKIZ
gleichzeitig ist FRÜHSTÜCKSTREFF

Hausaufgaben, lernen und schon geht's los! Wie kann ich mein Kind optimal unterstützen, Schul- und Lernproblemen vorbeugen?

Vortrag mit **Sabine Klimmer** Kinesiologin

Termin: 9. Oktober, 20.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Kosten: € 2,-

Weiterführender Workshop

Wie lernt mein Kind richtig? Was ist Legasthenie? Lese-Rechtschreibschwäche!

Konzentrationsprobleme, Lampenfieber, Nervosität, mangelndes Selbstwertgefühl, diverse Ängste, u.v.m.

Der Workshop findet unabhängig vom Vortrag statt und bietet Möglichkeit zur Diskussion mit Sabine Klimmer.
Inkl. Unterlagen zum Thema!

Termin: 11. und 23. Oktober,
20.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Alberschwende

Kosten: € 40,-

Anmeldung: Michaela Sohm, Tel. 3501
max. Teilnehmerzahl 15 Personen!

Wir freuen uns auf euren Besuch! Kommt und genießt mit uns in angenehmer Atmosphäre ein gemütliches Frühstück und lernt uns kennen! Wir freuen uns auf euch!

Unsere nächsten Termine:

Frühstückstreff (9.00 – 11.00 Uhr)

20. und 27. September

11. Oktober mit **Kinderkleiderbazar**

18. und 25. Oktober

Nachmittagstreff (14.30 – 17.00 Uhr)

4. Oktober

Euer EKIZ-TEAM

Katja, Daniela B., Yvonne, Mirjam,
Margit, Daniela H., Alexandra, Claudia,
Melanie, Ingrid, Erika und Michaela

Vorarlberger Familienverband

Alberschwende

Familienfest anlässlich

50 Jahre Familienverband Alberschwende

Der Familienverband Alberschwende feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Den Auftakt bildete die Jahreshauptversammlung am 24. März 2006, die dem Anlass entsprechend viel mehr Feierstunde als Versammlung war.

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 50 Jahr Jubiläum organisierte der Alberschwender Familienverband am 25. Juni 2006 ein großes Familienfest im Hermann Gmeiner Saal. Einen besonderen Schwerpunkt stellte dabei das attraktive Programm für die Kinder dar. Hüpfburg, Schminken, Basteln und Kindertheater sorgten für viel Freude und Spaß bei den Kleinen. Aber auch die Erwachsenen kamen auf ihre Rechnung. Ein Rückblick auf 50 Jahre Familienverband in Form eines originellen Mundartgedichtes von Toni Maldoner, Grußworte vom Obmann des Vorarlberger Familienverbandes Martin Hefel, Pfarrer Peter Mathei und Bürgermeister Reinhard Dür sowie die musikalische Umrahmung durch die Miniphoniker unter der Leitung von Christian Schiestl boten ein kurzweiliges Programm. Taubenwirt Lothar Eiler sorgte mit seinem Team für Speis und Trank, wobei die vom Familienverband organisierten selbst gebackenen Kuchen das „i-Tüpfelchen“ des kulinarischen Angebotes darstellten. Dank der Musikantengruppe rund um Edwin Gmeiner, selbst langjähriges Vorstandsmitglied des Familienverbandes, war auch nach dem offiziellen Teil für ein gemütliches Ambiente gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön möchten wir den jungen Babysittern aussprechen, die sich mit viel Engagement um die Betreuung der Kleinen gekümmert haben. Wir dürfen bei dieser Gelegenheit wieder einmal darauf hinweisen, dass diese Mädchen und Buben gerne für Babysitterdienste zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte darüber sind bei Margit Gmeiner (Tel. 4762) und Edith Fröwis (Tel. 3109) erhältlich.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass auch Gründungsmitglied und langjähriger Obmann Gebhard Gmeiner mit seiner Frau Franziska bei diesem Fest dabei war. Der Herrgott hat ihn bald danach, am 7. August 2006, zu sich gerufen. Wir werden ihn in lieber und dankbarer Erinnerung behalten.

Der Familienverband Alberschwende zählt mit ca. 230 Mitgliedsfamilien bezogen auf die Einwohnergröße zu den mitgliedsstärksten Ortsstellen in Vorarlberg. Die besonderen Schwerpunkte der Orststelle bilden folgende Aktivitäten:

- die im Zweijahresrhythmus durchgeführte Seniorenausfahrt in Zusammenarbeit mit dem Männerchor Alberschwende
- die Gestaltung des Sommerprogramms für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Aktion Familiengerechte Gemeinde
- die Organisation der Frau Holle Babysittervermittlung inkl. der Durchführung von Schulungen für angehende Babysitter

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Nähere Auskünfte erteilen gerne Obmann Johannes Türtscher (Tel. 3435) und Gerda Berchtold (Tel. 3249) sowie die anderen Vorstandsmitglieder (Edwin Mennel, Werner Fitz, Elisabeth Berchtold, Reinhard Dür, Margit Gmeiner, Edith Fröwis, Alexander Rüf, Irene Geser, Elisabeth Ritter).

Johannes Türtscher



Die Hüpfburg fand großen Anklang



Kindertheater „Dornröschen“



Gründungsmitglied Gebhard Gmeiner und Martin Hefel



ein voll besetzter Hermann Gmeiner Saal



Das Schminken fand bei den Kleinen großen Anklang



Einladung zur Teilnahme an unserem Programm

Neu: Unsere Mittwochswanderung findet ab 6. September wöchentlich statt!

Im September:

<p>Jeden Mittwoch</p>	<p>Mittwochswanderung Teilnahme gratis Ilse, Annelies, Susi und Christl werden abwechselnd die Wanderungen führen.</p>	<p>09.00 Uhr Dorfplatz</p>
<p>20. September</p>	<p>Vortrag: „Das „Innere“ Turnen – oder die Bedeutung des richtigen ATMENS“ von Irene Albrecht Atem-Therapeutin in Höchst Entspannung und innere Ruhe durch richtiges Atmen finden wir durch Atemübungen und Meditation. Unkostenbeitrag € 5,- Anmeldung bei Roswitha, Tel. 4078, oder Silvia, Tel. 4479</p> <p>Frau Albrecht als ausgebildete Yoga-Lehrerin würde bei entsprechendem Interesse in Alberschwende Yogakurse halten. Bei Interesse bitte Roswitha oder Silvia anrufen!</p>	<p>19.30 Uhr Hauptschule</p> 

Unsere Gymnastikkurse ab Oktober:

Mitmachen – Körperliche und geistige Fitness steigern
ein Leben lang – für Jung und Alt – für Mann und Frau

Montag	02.10.2006 20.00 – 21.00 Uhr VS Dreßlen	Fit für den Winter Ausdauertraining, einfache Aerobicübungen	Gerda 4797
Dienstag	03.10.2006 20.00 – 21.15 Uhr Große Turnhalle	Gymnastik für Damen und Herren	Helmut 3416
Montag	09.10.2006 20.00 – 21.00 Uhr Kleine Turnhalle HS	Leichtes Ganzkörpertraining Gymnastik für jedes Alter. Mit gezielten Übungen körperliche und geistige Fitness verbessern	Roswitha 4078
Dienstag	10.10.2006 20.15 – 21.15 Uhr Kleine Turnhalle HS	Musikgymnastik	Annelies 4289
Mittwoch	11.10.2006 18.55 – 19.55 Uhr Kleine Turnhalle HS	Aerobic für Fortgeschrittene Nach dem Aufwärmen folgt der anspruchsvolle Ausdaueranteil „intensives Workout mit stretching“	Bianca 0664/ 51 36 265
Mittwoch	11.10.2006 20.00 – 21.00 Uhr Kleine Turnhalle HS	Aerobic für Alle die etwas für ihre Ausdauer, Kraft und Gelenkigkeit tun wollen (Bauch, Beine, Po, Rücken)	Bianca 0664/ 51 36 265

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Bei eventuellen Fragen können Sie jedoch gerne die jeweiligen KursleiterInnen anrufen.

Mitzubringen: Turnschuhe und Matte, bei Aerobic noch eine Trinkflasche

Wer uns noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen, eine **Schnupperstunde gratis** mitzumachen.



Wertungssingen am 24. Juni 2006 in Lauterach

Schlank sein, fit sein – mit Kneipp möchten Sie das nicht auch?

„**Schlank mit Kneipp**“ arbeitet mit dem wissenschaftlich entwickelten, vielfach erprobten und vom Konsumenten bestens bewerteten Programm „**Schlank ohne Diät**“.

Die Gruppenleiter der „Schlank mit Kneipp“-Gruppen wurden darin ausgebildet, optimal mit diesem Programm auf der Basis einer **Selbsthilfegruppe** mit Ihnen zu arbeiten. Sie lernen z.B., sich einen Überblick zu verschaffen, was Sie täglich konsumieren.

Sie lernen auch, sich mit Hilfe der einfachen Tabellen gesünder und fettärmer zu ernähren.

Sie lernen aber auch Rezepte kennen, die wunderbar schmecken, fettarm und gesund sind.

Sie können Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen.

In der Gruppe macht das Abnehmen mehr Spaß, man ist erfolgreicher als alleine und erreicht sein Ziel leichter. Die Gemeinschaft gibt wertvolle Tipps und hilft natürlich auch, Tiefs zu überwinden.

Kursbeginn ist am **Mittwoch, dem 04. Oktober 2006**, um 19.00 Uhr bei **Susi Pichler**, Anmeldung ebenfalls bei Susi, **Tel. 3281**.

Ein Kurs umfasst 10 Kurseinheiten.

Auf viele Teilnehmer an unseren Programmen freut sich der

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende

Beim diesjährigen Wertungssingen sind die Alberschwender LIEDERMänner in der schwierigen Gruppe C (schwere Chorliteratur) mit der Beurteilung „Sehr guter Erfolg“ bedacht worden.

Von den Juroren am besten bewertet wurde die Vielseitigkeit der Programmauswahl und besonders der Gesamteindruck des Chores. Im Jurorengespräch mit den einzelnen Chören wurden den Sängern konstruktive Tipps vermittelt. Die LIEDERMänner haben vor allem mit dem Singen ohne Noten gepunktet und mit dem Engagement jedes einzelnen Sängers. Das Rhythmusgefühl und die gelungene Interpretation der 3 so unterschiedlichen Lieder wurden positiv bewertet. Alles in allem bescheinigte die Fachjury den LIEDERMännern ein zufrieden stellend hohes Niveau.

Als Abschluss des Wertungssingens 2006 durften die Alberschwender LIEDERMänner zusammen mit prämierten Chören – darunter Jugendsinggruppen und gemischte Chöre – die Sonntagsmatinee im Lauteracher Hofsteigsaal mitgestalten.

Paul Burtscher, der den Männerchor nun seit einem Jahr leitet, hat das erste Mal an einem solchen Wertungssingen teilgenommen. Die gemeinsame intensive Vorbereitung bedeutet immer einige Anstrengung, bietet jedoch eine gute Orientierung über das Erreichte und was es Neues gibt.

Ein Wertungssingen findet nur alle 3 Jahre statt. Seit 1991 sind die LIEDERMänner mit dabei und haben insgesamt 5x in Folge eine Auszeichnung erhalten.

Christoph Kaufmann
Beirat für Öffentlichkeitsarbeit

Einladung 110 Jahre Viehzuchtverein Alberschwende



Programm: SAMSTAG 07. Oktober 2006

09:30 Ende des Auftriebs
09:45 Segnung der Ausstellungstiere
10:00 Beginn der Prämierung
Wahl der Gruppen- und Gruppeneutersiegerinnen
Wahl der „Miss Milchtyp“
Wahl der Gesamteutersiegerin und Gesamtsiegerin

20:15 **Bauernball**
im Hermann—Gmeiner Saal mit Plaketenübergabe und Tombola
Für Unterhaltung sorgen die ALLGÄUER SPATZEN

SONNTAG 08. Oktober 2006

10:30 Frühschoppen mit dem Duo MARIO&WALTER im Festzelt
Beginn des Kinderwettbewerbs mit Kälber
Festausklang

FÜR BEWIRTUNG UND UNTERHALTUNG IST STETS GESORGT

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereines Alberschwende am **Sonntag, 1. Oktober 2006**, um 20.15 Uhr, im Gasthaus zur Taube.

ÖPUL 2007 - Terminvormerkung
Informationsveranstaltung der Landwirtschaftskammer am **Dienstag, 17. Oktober 2006**,
um 20 Uhr im Hermann Gmeiner Saal. Die Abgabe der Herbestanträge erfolgt zu einem
anderen (späteren) Termin.



Junge Handwerker am Werk

Eine der Veranstaltungen aus der Serie Kultur-Käs-Klatsch gestaltete der Handwerk- und Gewerbeverein Alberschwende. Dabei gelang es, junge Handwerker zu mobilisieren. Wie das Bild zeigt, war eine große Gruppe motiviert, ihre eigene Werkzeugkiste zu produzieren. Bei der Aktion konnten sich aber auch erwachsene Handwerker im Wettbewerb messen. Sie konnten ihr Geschick beim Gehen mit der Leiter unter Beweis stellen und auf der Hobelbank den längsten Span mit dem Handhobel produzieren. Die Wettbewerbsteilnehmer aus dem Publikum konnten aber auch früheren Handwerksberufen begegnen.

In der Nähe von Mesmers Stall war das Herstellen von Fasern aus Flachs angesagt. Ganz wie früher wurde der vorgetrocknete Flachs gebrochen und vom Bruch gereinigt. Übrig geblieben sind Fasern, die dann zu Fäden gesponnen und zur Herstellung von Gewebe verwendet wurden. Kunstvoll geschnitztes Edelweiß gab es beim Wettbewerb zu gewinnen. Einige davon, die von Martin Bereuter mit viel Geschick hergestellt wurden, kamen zur Versteigerung.

Der Erlös war für den Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende bestimmt.

Der Handwerk- und Gewerbeverein hat sich vorgenommen, sich verstärkt der Jugend anzunehmen und auf sich aufmerksam zu machen. Langfristig geht es um die Sicherung von Arbeitskräften im Ort. Die Gewerbetreibenden beabsichtigen, sich in Kooperation mit anderen Initiativgruppen und der Kulturmeile verstärkt zu präsentieren und damit einerseits an die heimische Nahversorgung zu erinnern und andererseits Entscheidungshilfen für die Berufswahl anzubieten.

Obmann Raimund Dür

einst & HEUTE

einst & HEUTE



Rätsel

Bitte beantworten Sie die zwei folgenden Fragen:

1. Welche der Personen erlangte 1927 die Goldmedaille für hervorragende handwerkliche Leistung?
2. Nennen Sie einen weiteren Wagnerbetrieb aus Alberschwende

Die richtigen Antworten bringen Sie einfach bei der nächsten Veranstaltung mit. Die ersten fünf Personen erhalten gratis Eintritt oder einen Essens- bzw. Getränkebon beim nächsten Kultur-Käse-Klatsch.

Mit dem Programm Einst&Heute startet die Kulturmeile eine neue Serie. Die Serie erfolgt in Kooperation mit dem Handwerk- und Gewerbeverein. Dabei geht es um die Aufarbeitung eines Stücks der Wirtschaftsgeschichte unseres Ortes.

Dahinter steckt die Absicht, deutlich zu machen, dass unser regionales Handwerk bereits über Generationen einen hohen Stellenwert und Qualität hat.

Derzeit werden im Ort Bilder und Dokumente von Jodok Schwarzmann gesammelt. Unterstützt durch ein Seniorenteam werden Gespräche mit Personen geführt, die über das Wirtschaften früherer Generationen berichten. Für die nächsten Jahre sind Ausstellungen geplant, die sowohl die damalige, als auch die heutige Situation einzelner Berufsgruppen darstellen sollen.

In den kommenden Leandoblatt-Ausgaben werden weitere Personen oder Situationen in einem Bild dargestellt. Dazu gilt es, ein Rätsel zu lösen. Jene, die die richtige Antwort parat haben, können mit einer Anerkennung der Kulturmeile rechnen.

Bildstein

Das Wander- und Naherholungsgebiet für Jung und Alt



Herbstzeit ist Wanderzeit. Ausgedehnte Wandermöglichkeiten auf 34 km markierten und gut gepflegten Wanderwegen, z.B. ins Naturschutzgebiet Farnach-Moos, nach Oberbildstein oder auf den Schneiderkopf, bieten Erholung und Entspannung für die ganze Familie. Sehenswert ist der 2 km lange Waldlehrpfad mit interessanten Informationen über die heimischen Baum- und Straucharten. Die örtliche Gastronomie - vom rustikalen Dorfgasthaus bis zum 4 Sterne Hotel - ladet zu schönen und guten Einkehrmöglichkeiten.



Der neu eingeführte Landbus Bildstein verkehrt auch an Sonn- und Feiertagen zu den umliegenden Gemeinden Wolfurt , Schwarzach und Alberschwende. Die genauen Fahrzeiten finden Sie im Fahrplan auf der Rückseite.

Linie 46 Schwarzach-Wolfurt-Bildstein-Alberschwende

Täglich

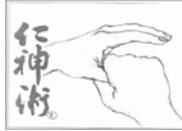
Abfahrt Alberschwende Dorfplatz	8.59	10.59	12.59	14.59	16.59
Ankunft Bildstein Dorfplatz	9.15	11.15	13.15	15.15	17.15
Abfahrt Bildstein Dorfplatz	8.45	10.45	12.45	14.45	16.45
Ankunft Alberschwende Dorfplatz	8.59	10.59	12.59	14.59	16.59

Dazwischenliegende Haltestellen: Gschwend, Zoll, Farnach, Loban, Hochmoor, usw.
Detaillierter Fahrplan und Infos unter www.vmobil.at

Jin Shin Jyutsu®

Strömen

Ist eine uralte japanische Heilkunst zur Harmonisierung und Aktivierung unserer Lebensenergie.
Die Kunst der Selbstheilung durch Auflegen der Hände



Einführungs- und Selbsthilfekurs

Kurs Termin	1 Wochenende Samstag, 14. Oktober, 9.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 15. Oktober, 9.00 – 17.00 Uhr
Kursort	Pfadfinderheim, Hof 838, Alberschwende
Kursinhalt	Jin Shin Jyutsu ist eine einfache und kraftvolle Kunst, die jedem zur Verfügung steht, leicht zu erlernen ist und keine komplizierten Körperhaltungen erfordert. Im Kurs lernen wir verschiedene Energieströme in Theorie und Praxis kennen, sowie die Position, die Bedeutung und die Anwendungsmöglichkeiten der 26 Sicherheitsenergieschlösser.
Leitung	Ingrid Stadelmann Jin Shin Jyutsu-Lehrerin/Praktikerin, Ärztlich geprüfte Gesundheits- und Ernährungsberaterin, Heilpflanzenfachfrau http://www.alberschwende.at/gesund-heit_und_soziales/jin-shin-jyutsu
Beitrag	€ 160,- (Buch 1 + Unterlagen inkl.)
Anmeldung Anmerkung	Telefon: 05579/ 3349 E-Mail: ingrid.stadelmann@cablenet.at Im Herbst 2006 findet nur 1 Einführungskurs statt, bitte um eine baldmöglichste Anmeldung.

Krippen- und Meditationsfiguren

An 5 Abenden erstellen wir Grundfiguren sowie Folgefiguren.

Beim Gestalten der Figuren wird das Geschehen um Weihnachten innerlich miterlebt, und diese Arbeit bringt vertiefte Weihnachtsvorfreude und besinnliches Nachdenken in zahlreichen Stuben.

Termin:

5 Abende, jeweils dienstags
Beginn am Dienstag, 10. Oktober 2006
Zeit: jeweils um 19.30 Uhr, HS Alberschwende

Kursbeitrag: € 125,- einschließlich aller Kosten

Leitung: Elisabeth Canaval

Begrenzte Teilnehmerzahl (8 – 10 Personen), Anmeldung unter Tel. 3106.

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR
AM SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2006

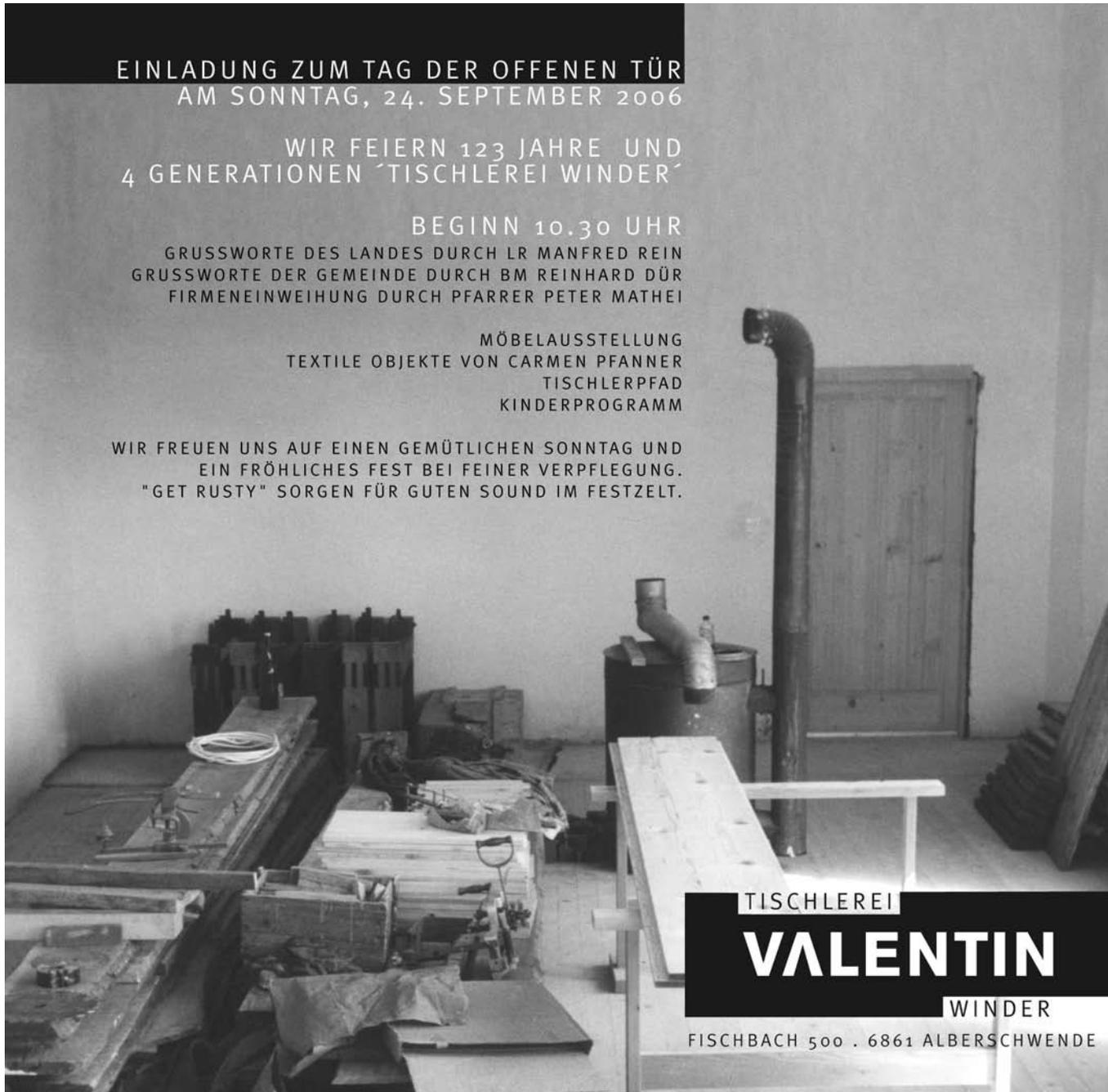
WIR FEIERN 123 JAHRE UND
4 GENERATIONEN 'TISCHLEREI WINDER'

BEGINN 10.30 UHR

GRUSSWORTE DES LANDES DURCH LR MANFRED REIN
GRUSSWORTE DER GEMEINDE DURCH BM REINHARD DÜR
FIRMENEINWEIHUNG DURCH PFARRER PETER MATHEI

MÖBELAUSSTELLUNG
TEXTILE OBJEKTE VON CARMEN PFANNER
TISCHLERPFAD
KINDERPROGRAMM

WIR FREUEN UNS AUF EINEN GEMÜTLICHEN SONNTAG UND
EIN FRÖHLICHES FEST BEI FEINER VERPFLEGUNG.
"GET RUSTY" SORGEN FÜR GUTEN SOUND IM FESTZELT.



TISCHLEREI

VALENTIN

WINDER

FISCHBACH 500 . 6861 ALBERSCHWENDE

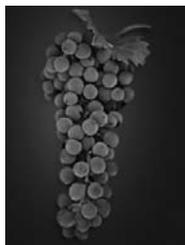


Raiffeisenbank Alberschwende

Unser Veranlagungstipp für den Herbst 2006:

ERLESENE ERTRAGSCHANCEN MIT DOPPELTER
GARANTIE

Raiffeisen bringt einen neuen, interessanten Wertpapierfonds auf den Markt; den **Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds**.



Fünf chancenreiche Fonds sorgen für Ertragsphantasie:

- Raiffeisen-Eurasien-Aktien
- Raiffeisen-Osteuropa-Aktien
- Raiffeisen-Pazifik-Aktien
- Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien
- Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent

Das Management der einzelnen Fonds erfolgt durch Top-Spezialisten: Raiffeisen Capital Management verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich „konvergierende Marktwirtschaften“ in Europa und Asien und zeichnet damit für das Management des Raiffeisen-Eurasien-Aktien sowie des Raiffeisen-Osteuropa-Aktien verantwortlich. Capital International (USA), einer der führenden Aktienmanager weltweit, verwaltet den Raiffeisen-Pazifik-Aktien und Wellington Management LLP, ebenfalls mit Hauptsitz in den USA, bringt die langjährig erworbene EmergingMarkets-Kompetenz in die beiden Raiffeisen-EmergingMarkets-Fonds ein.

Das gebündelte Know How – objektiv belegt durch diverse Ratings und Auszeichnungen – gepaart mit Kapitalgarantie und Höchststandsgarantie sorgen dafür, dass Ihr Investment in guten Händen ist.

Den Raiffeisen-TopSelection-Garantiefonds erhalten Sie ab dem 18. September 2006 bei uns. Die Zeichnungsfrist endet am 3. November 2006.

Geschäftsleiter Egon und Franz

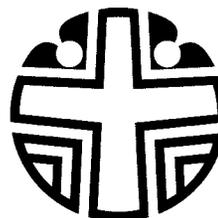


aus der Pfarrei



Taufen

- 25.06. Fabian Flatz, Abendreute 145
Simon Wirth, Hof 934
- 02.07. Maximilian Summer, Schwarzen 905c
Florian Dür, Stölzlen 37
- 05.08. Noah Flatz, Fischbach 954
- 06.08. Milena Fink, Höchst/Alberschwende
- 13.08. Florian Percinilic, Lustenau
Selina Bereuter, Tannen 995
- 30.08. Stefan Metzler, Greban 45
- 03.09. Lisa Preuss, Bereute 97



Beerdigungen

- 04.06. Christina Flatz, Hof 23
- 19.07. Berta Bereuter, Hof 23
- 12.08. Gebhard Gmeiner, Lanzen 226
Othmar Gmeiner, Müselbach 329
- 02.09. Franz Gmeiner, Hof 23

Kirchenrenovierung der Pfarrkirche Müselbach



Das Kirchendach ist in den vergangenen Jahren undicht geworden, und es war unumgänglich, dieses neu zu decken. Auch das Holz des Dachstuhles ist im Laufe der Zeit morsch geworden und musste zum Teil ausgewechselt werden. Ebenso wurde der Dachboden erneuert.

Die Orgel der Pfarrkirche ist auch schon 20 Jahre alt. Da diese einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist, war ein großer Service fällig, der bereits Anfang Mai 2006 durchgeführt wurde.

Diese Sanierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund € 90.000,-. Davon werden ca. 42 % von der Diözese, dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Alberschwende übernommen. Den Rest von rund € 56.000,- muss die Pfarre Müselbach selbst aufbringen.

Wir bedanken uns heute schon bei allen, die uns durch ihre Spende helfen, unser Gotteshaus, und somit viele Erinnerungen daran, zu erhalten.

Für die Pfarre Müselbach,
den Pfarrgemeinderat und
den Pfarrkirchenrat

Kaspar Bolter

**Spendenkonto Pfarre Müselbach:
Konto 43.315
Raika Alberschwende
Bankleitzahl 37401**

Ein herzliches Dankeschön

Unser Kriegerdenkmal erstrahlt im neuen Glanz. Der Kameradschaftsbund Müselbach unter der Leitung von Herrn Dietmar Huber, die Gemeinde Alberschwende und der Obst- und Gartenbauverein haben die Kosten dafür übernommen. Dafür möchten wir im Namen der Pfarre Müselbach auf diesem Wege DANKE sagen.



„BÜCHER – TEILEN“

Wer im Pfarrhof etwas zu erledigen hat – oder auch nichts, der kann einen Blick ins **Sitzungszimmer** tun: Dort habe ich einen Großteil „**meiner Bücher**“ deponiert zum **Ausleihen** für die Lektüre daheim oder kurz im Sitzungszimmer.

Theologische, spirituelle, philosophische Bücher, Erziehungsbücher, Romane... Ca. 300 Stück.

Schade um die guten Bücher, wenn sie nur in der Stube und Büro „herumstehen“!

Pfarrer

Jahrstage

Sonntag, 17. September

Fam. Ferdinand Adametz und Verwandtschaft, Rohnen
Fam. Johann, Konrad und Balbina Bereuter und Söhne
Konrad, Ferdinand und Anton, Achrain
Fam. Kaspar und Anna Gmeiner und Sohn Fridolin,
Lanzen

Anton Pobatschnig, Tannen

Rudolf, Agatha und Theresia Preuß, Gschwend

Maria Sohm, Bühel

Konrad und Laura Gmeiner, Zipfel

Sonntag, 24. September

Hw. Pfarrer Josef Lutz

Geschw. Bereuter, Schwarzen

Fam. Martin Fuchs und Maria geb. Fröwis, Paula und
Franz, sowie Klaus Fuchs, Nannen

Katharina und Gebhard Gehr, Hof

Martin Lässer und Katharina, geb. Dorner, Nannen

Fam. Heinrich und M. Katharina Rusch, Söhne Georg
und Peter, Anna und Gebhard, Hinterfeld

Fam. Josef Anton und Christine Spettel und Kinder,
Reute

Wilma und Erich Winder, Hof

Fam. Eduard und Kreszentia Wirth und Sohn Eugen,
Katharina Wirth, Elisabeth und Hans Witwer, Näpfle

Sonntag, 01. Oktober

Anton Berlinger und Gattinnen Angelika und Wenefrieda,
Roman Kurz und Walter Berlinger, Olga Berlinger,
Arnold und Antonia Greußing, geb. Berlinger,
Schwarzen

Florian und Stefanie Berchtold und Verwandtschaft, Feld
Fam. Kaspar und Agatha Böhler, Peter und Ilga Böhler,
Achrain

Katharina Dür, Burgen

Gestifteter Jahrtag für Serafina Gmeiner, geb.

Stadelmann, und Ehegatte Josef und Wilhelm und
Agatha Johler, Kinder Berta, Edmund und Sr. Maria
Luise

Franz Braitsch und Thusnelda, Hof

Eduard Berchtold, Reute

Sonntag, 08. Oktober

Roman Bereuter mit Eltern und Geschwister, Tannen
Regina Mayer, geb. Beer

Karolina und Hermann und Georg Eiler, Näpfle

Olga und Gebhard Freuis, Tannen

Fam. Josef Fuchs und Söhne, Nannen

Gebhard und Pia Lässer, Hof

Josef und Hermine Metzler, Dreßlen

Klaus Peter und dessen Großeltern

Josef Schedler, Hof

Maria Frieda Schedler mit Eltern, Burgen

Katharina Zwerger, Fischbach

Sonntag, 15. Oktober

Theresia Gmeiner, Abendreute

Josef und Maria Huber, geb. Freuis

Laura Eberle, geb. Huber und Eltern, Tannen



Termine

Gottesdienste

		24. Sonntag im Jahreskreis	
Sa	16.09.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	17.09.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse Kapellenfest in Fischbach
		25. Sonntag im Jahreskreis	
Sa	23.09.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	24.09.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		26. Sonntag im Jahreskreis	
		Rosenkranzsonntag	
Sa	30.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	01.10.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		11.00 Uhr	Familienmesse „Zuppinger“ (bei schönem Wetter)
		27. Sonntag im Jahreskreis	
Sa	07.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	08.10.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		28. Sonntag im Jahreskreis	
Sa	14.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	15.10.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Oktober 2006	November 2006
Redaktionsschluss:	2.	6.
Voraussichtliches Erscheinen:	13.	17.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Krankenkommunion

Oktober

Di, 03.10.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 04.10.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 10.10.

Fischbach, Unterrain
ab 14.00 Uhr Eck, Lebür, Siedlung

Mi, 11.10.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 19.00 – 20.00 Uhr

Anbetung

Montag, 02.10., in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn